U. S. SURGEON GENERAL'S OFFICE Library
Army Medical Library

Aus der psychiatrischen Klinik der Königlichen Charité.
[Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ziehen.]

Die Intelligenzprüfung nach der Ebbinghausschen Methode.

INAUGURAL-DISSERTATION

WELCHE

ZUR ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

IN DER

MEDICIN UND CHIRURGIE

MIT ZUSTIMMUNG

DER MEDICINISCHEN FACULTÄT

DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

am 29. Juli 1905

NEBST DEN ANGEFÜGTEN THESEN

ÖFFENTLICH VERTEIDIGEN WIRD

DER VERFASSER

Wolfgang Weck

approb. Arzt aus Saargemünd

Unterarzt beim Infanterie-Regiment v. Wittich [3. Kurhessischen] Nr. 83.

OPPONENTEN:

Herr cand. med. Silbersiepe.
- cand. med. Nohl.
- cand. med. Rowe.

BERLIN.

Universitäts-Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke).

Linienstrasse 158.

Gedruckt mit Genehmigung

der

Medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Referent: Prof. Dr. Ziehen.

Meinen Eltern.

Die Feststellung des Intelligenzdefektes ist für die Diagnose vieler Psychosen von hoher Bedeutung. Es sind daher im Laufe der Zeit verschiedene Methoden zur Prüfung der Intelligenz angegeben worden.

Als eine wesentliche Funktion des menschlichen Geistes gilt die Ideenassoziation, der Zusammenhang der Assoziationen und die sinngemäße Verbindung derselben, welche auch als Kombinationsfähigkeit bezeichnet wird, und deren Ausdruck nicht die einfache reflexartige Reaktion auf irgend einen Reiz ist, sondern die unter Berücksichtigung aller Verhältnisse (der vorliegenden, vorangegangenen und überhaupt möglichen) allein richtige, d. h. sinngemäße Reaktion.

Einen Weg, diese Fähigkeit zu prüfen, hat Ebbinghaus angegeben. Seine Methode, die zum ersten Male bei Schülern zur Feststellung der Ermüdung nach verschiedenen Unterrichtsstunden angewandt wurde, ist folgende:

„Man legt dem zu Untersuchenden Prosatexte vor, die in der mannigfachsten Weise durch kleine Auslassungen unvollständig gemacht sind. Bald sind einzelne Silben fortgelassen, und zwar sowohl am Anfang wie am Ende wie auch in der Mitte eines Wortes, bald Teile von Silben, bald auch ganze Worte. Jede ausgelassene Silbe (und ebenso jedes ausgelassene Silbenfragment) ist durch einen Strich angedeutet, und den Schülern wird nun die Aufgabe gestellt, die Lücken eines solchen Textes möglichst schnell, sinnvoll und mit Berücksichtigung der verlangten Silbenzahl auszufüllen. Er hat dabei stets eine kleine Mehrheit von Dingen gleichzeitig im Auge zu behalten; die dastehenden Buchstaben, die Anpassung an die vorgeschriebene Silbenzahl, vor allem den Sinn seiner Ausfüllungen, sowohl

im engeren wie im weiteren Sinne, Zusammenhang des Textes, nicht nur mit Rücksicht auf das Vorangegangene, sondern auch mit Rücksicht auf das Folgende. Die Arbeitszeit an einer einzelnen Textprobe wird auf 5 Min. bemessen, und hinterher wird dann jedesmal festgestellt, wie viele Silben richtig ausgefüllt, wie viele etwa übersprungen und wie viele sinnlos ausgefüllt sind. Die Zahl der überhaupt ausgefüllten Silben, zweitens die Zahl der dabei übersprungenen Silben, drittens die Zahl der sinnwidrig ausgefüllten Silben sowie die Verstöße gegen die vorgeschriebene Silbenzahl in einer bestimmten Zeit (5 Min.) wurden in folgender Weise gegeneinander ausgerechnet. Jede übersprungene Silbe wurde als halber Fehler gezählt (denn ließe man sie einfach unberücksichtigt, was bei der Zählung der ausgefüllten Silben selbstverständlich bereits geschah, kämen diejenigen Schüler zu gut weg, die mit Übergehung der eigentlichen Schwierigkeit sich die ganz leichten Kombinationen heraussuchten und von diesen natürlich eine größere Anzahl fertigstellten), jede sinnwidrig ausgefüllte Silbe dagegen sowie jeder Verstoß gegen die vorgeschriebene Silbenzahl eines Wortes zählte als ganzer Fehler."

Es wurden 2 Untersuchungsschemata angewendet, ein leichteres und ein schwereres. Beide Texte sind einfach und stellen keine besonderen Anforderungen an die Bildung des einzelnen, so daß sie in dieser Form auch auf der psychiatrischen Klinik zu Berlin zur Verwendung gelangten. Das schwerere Schema B wurde nur bei Gebildeteren in Anwendung gebracht, denen die etwas komplizierteren Begriffe dieses Schemas geläufig genug sind. Die beiden Schemata folgen hier; eine nähere Erklärung erübrigt sich nach dem Gesagten.

Schema A: „Nach langer Wand — — in dem fremden Lande fühlte ich — so schwach, daß ich — — Ohn — nahe war. Bis — Tode — mattet s — ich ins Gras nieder und — bald ein, fester als — mals in — — Leben. Als ich erw — —, war der Tag längst — — brochen. Die S — — strahlen schienen — ganz unerträglich ins — —, da ich auf — Rücken —. Ich wollte auf — —, aber sonderbarerweise konnte ich — Glied rühren, ich f — — mich wie — lähmt. Ver-

wundert bl — — ich um mich, da entdeckte —, daß — — Arme und B — —, ja selbst meine damals sehr l — — und dicken Haare mit Schnüren und B — — an Pflöcke — — stigt waren, welche fest in der Erde — —."

Bei Schema B handelt es sich streng genommen nicht um kompliziertere Kombinationen, sondern um dieselben Kombinationen mit komplizierteren und abstrakteren Begriffen: „Gleich des näch — Tages stellte sich — neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar — — als ihren jetzigen Anf — — vor und d — — Feierl — — begleitete er — einer A — —, die so — drucksvoll und rüh — war, wie wenn ein g — — Vater mit sei — lieben — — spräche. Alles — auch da — dergestalt ersch — —, daß die — — bär — — Krieger — die Kinder *w* — — und mit schluchzender — — ausr — —: sie wollten mit — für — — und Va — — leben und — ben. Darauf machte — sie — den Grunds — — bekannt, nach — — er — befehligen — —, wessen sie — von ihm zu vers — — hätten, und was er von — — er — — —."

Diese Texte wurden den Patienten nach genauer Erläuterung und nachdem sie erklärt hatten, die Aufgabe zu verstehen, vorgelegt. Die zur Untersuchung gelangten Fälle waren hauptsächlich Defektpsychosen und Epilepsie. Auf die Art der Bewertung der geleisteten Arbeit soll nach Aufzählung der Fälle eingegangen werden. Es wurde im Gegensatz zu der von Ebbinghaus vorgeschlagenen Zeit von 5 Min. die Aufgabe dem Patienten bis zur Vollendung überlassen, oder bis trotz eifrigen Zuredens nichts mehr ausgefüllt wurde.

Um ein Maß für die Brauchbarkeit der Methode zu gewinnen, wurde bei jedem Patienten eine ausführliche Intelligenzprüfung nach den üblichen Methoden vorgenommen, deren Ergebnisse kurz angegeben werden sollen.

Bevor zur Bewertung der Einzelleistung übergegangen wird, sollen zunächst die verschiedenen Arten der fehlerhaften Ausfüllungen betrachtet werden. Man kann hierbei folgende Qualitäten unterscheiden:

A. Hemmungserscheinungen ohne Zeichen eines Defektes

1. Es werden sämtliche Silben richtig ausgefüllt, jedoch ist die dazu benötigte Zeit unverhältnismäßig lang. (Die Normalzeit für einen Menschen derselben Bildungsstufe wurde dadurch ermittelt, daß man die Texte Patienten anderer Kliniken vorlegte. Dieselbe beträgt für Schema A 3 bis höchstens 7 Min., für Schema B 5 bis 9 Min.) In diesen Fällen betrug die Zeitdauer 20 Min. bis 1 Stunde und noch länger, so daß die Annahme einer bestehenden Denkhemmung wohlberechtigt ist.

2. Es wird nur ein Teil der Silben entweder am Anfang oder an verschiedenen Stellen des Textes richtig ausgefüllt. Danach sind die Patienten zu einer weiteren Ausfüllung nicht mehr imstande, trotzdem sie die Aufgabe recht wohl verstehen. Diese Art der Hemmung erinnert sehr an die bei der Neurasthenie auftretende schnelle geistige Ermüdung.

3. Es werden überhaupt keine Silben ausgefüllt. Die Beurteilung kann dann sehr schwierig werden, eventuell die Entscheidung, ob es sich um Hemmung oder Defekt handelt, unmöglich sein, z. B. bei schwerer Melancholie. Anders ist es dagegen dann, wenn sonstige Hemmungserscheinungen fehlen.

B. Deutliche Zeichen eines Defektes.

Es ist selbstverständlich, daß es sich bei den bisher besprochenen Fällen lediglich um sinngemäß ausgefüllte Silben handelt. Viel leichter wird die Diagnose, wenn sinnlose Ausfüllungen auftreten. Hat man es in einem solchen Fall mit einem Patienten zu tun, bei welchem eine funktionelle Inkohärenz im Sinne der Amentia, im Sinne eines Dämmerungszustandes und im Sinne von Begleitdelirien ausgeschlossen ist, so kann man mit großer Sicherheit auf einen Defekt schließen. Gewöhnlich findet man mit der Sinnlosigkeit eine Verlangsamung vereinigt. Man kann dann ähnlich wie bei dieser mehrere Qualitäten unterscheiden.

1. Es wird alles ausgefüllt, zum Teil oder vollständig sinnlos und in viel zu langer Zeit.

2. Es werden nur einige Silben in langer Zeit und sinnlos ausgefüllt, z. B. N . . . .: „Nach langer Wand *fur ich* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *muſste* Ohn*weisern* nahe war.“ Patient hat hierzu eine volle Stunde gebraucht. Oder P. L . . . .: „Nach langer Wand *in Berlin* in dem fremden Lande . . .“ Nachdem er über $^1/_2$ Stunde hierzu gebraucht hatte, konnte er keine einzige Silbe mehr ausfüllen, trotzdem er angab, die Aufgabe sehr wohl zu verstehen. Im Gegensatz zu letzterem stehen andere, welche nach unsinniger Ausfüllung einiger Stellen des Textes angaben, die Aufgabe nicht zu verstehen. F . . .: „Gleich des nächt*en* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*de* als ihren jetzigen Auf*wans* vor und *der Bursche* Feierl *der ging und* begleitete er *ihm* einer A*tjodandishen* . . .“ Hierzu $^1/_2$ Stunde, dann erklärt er: „Das kann ich überhaupt nicht.“

3. Wenn überhaupt nichts ausgefüllt ist, kann man einen Defekt annehmen, wenn der Patient trotz eingehender Erläuterung die Aufgabe nicht versteht. Man sieht diesem Patienten die Rat- und Hilflosigkeit der Aufgabe gegenüber auf dem Gesichte geschrieben. Ausschlaggebend für die Diagnose: Defekt oder Hemmung kann dann die übliche Intelligenzprüfung sowie das Fehlen sonstiger Hemmungserscheinungen werden.

Daß aber nicht notwendigerweise mit dem Defekt eine Verlangsamung verbunden sein muß, zeigt folgender Fall:

Z . . . in 7 Min.: „Nach langer Wand*erung war ich* in dem fremden Lande, fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *mich einer* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sah* ich ins Gras nieder und *sah* bald ein, fester als *je*mals in *meinem ganzen* Leben. Als ich er*wachte*, war der Tag längst *vorüber*. *Er*brochen, die *Sonnen*strahlen schienen *in* ganz unerträglich ins *Gefängnis*, *kam* da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie —lähmt. Verwundert blo*s daſs* ich um mich, da entdeckte —, daß *meine* Arme und B*eine* ja selbst meine damals sehr *langen* und dicken Haare mit Schnüren und B*insen* an Pflöcke *befe*stigt waren, welche fest in der Erde *eingerammt erschienen*.“

Das 2. Schema ist in 10 Min. von demselben Pat. folgendermaßen ausgefüllt: „Gleich des nächsten Tages stellte sich *bei mir der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Garnison *Itzenplitz* als ihren Anfänger vor, und *da ich* Feierlichst *seine Frau* begleitete er *sogleich* einer Antwort *gewärtig war*, die so ausdrucksvoll und ruhig war, wie wenn ein guter strenger Vater mit seinen lieben *Angehörigen* spräche. Alles *war* auch da *so* dergestalt erschienen *war*, daß die *ganz starken*, bärtigen *tapferen* Krieger, *sowie* die Kinder *weinten* und mit schluchzender *Stimme zum Kommandanten* ausriefen, *daſs* sie wollten mit *Eifer* für Knaben *Mädchen* und *Verwandte der Eltern* leben und *sterben* ben. Darauf machte *man* sie mit dem Grundsatz *des Vaters* bekannt, nach *welchem* er *die Kompagnie* befehligen *und wuſste*, wessen sie *sich* von ihm zu versehen hätten und was er von *ihnen als gute Kinder* erwartete.

Verhältnismäßig häufig findet man, daß Patienten statt der richtigen Silbe eine andere hinschreiben, die zwar in den Sinn des Textes paßt, sich aber unmöglich mit den zur Erleichterung der Aufgabe bereits dastehenden Teilen des betreffenden Wortes zusammenreimen läßt, z. B. Verwundert bl — — ich um mich: Verwundert bl *sah* ich um mich. Oder es wird keine Kombination gefunden und der dastehende Teil der Silbe einfach durchgestrichen, ohne daß der Sinn des Textes dadurch verändert wird, z. B.: Alles war auch da — dergestalt ersch — —, „da —“ wird ausgestrichen, oder fühlte ich *mich* so schwach, daß ich — — Ohn — nahe war. „Ohn“ wird ausgestrichen und dafür geschrieben „dem Tode“. Im Gegensatz hierzu fügen andere an irgend einer Stelle ein Wort hinzu, um dadurch einen Sinn mit ihrer Ausfüllung zu ermöglichen, z. B.: Bis — Tode — mattet, s — ich ins Gras nieder: „Bis *zum* Tode ermattet *setzte* ich *mich* ins Gras nieder.“

Ich schlage vor, diese Art der Ausfüllung als leichten Grad des Defekts zu bezeichnen.

Außer den besprochenen Fehlern kommen namentlich formale Fehler bei den meisten Patienten vor, die darin bestehen, daß bei der sinngemäßen Ausfüllung nicht die durch die Striche vorgeschriebene Silbenzahl berücksichtigt wird. Dabei werden entweder zu wenig

oder zu viel Silben hingeschrieben: „Nach langer Wand*lung* — in dem . . .“ oder „der Gar*de* —“ oder „mit Schnüren und Bind —“ ergänzt als Bind*fäden*. Es handelt sich hier um eine momentane starke Tenazität für den Hauptreiz, d. h. die gefundene sinnvolle Kombination, wobei dann naturgemäß die Vigilität für den Nebenreiz, d. h. die richtige Silbenzahl, herabgesetzt ist.

Man darf die Bedeutung der formalen Fehler daher nicht überschätzen und sie etwa mit unsinnig ausgefüllten Silben auf eine Stufe stellen, sie aber auch nicht ganz vernachlässigen, denn man gewinnt durch sie ein Maß für die Vigilität bei der Aufgabe. Finden sich also häufiger solche formalen Fehler, so ist die Vigilität herabgesetzt. (Sind formale Fehler gleichzeitig sinnwidrig, so werden sie natürlich bloß als sinnlose Ausfüllungen gerechnet.)

Orthographische Fehler können bei den zur Verfügung stehenden Patienten selbstverständlich überhaupt keine Berücksichtigung finden, weil sie ihrem Bildungsgrade entsprechen.

Aufzählung der Fälle.

1. Z . . ., Paul, 51 J., Kaufmann. Dementia paralytica. Hereditär belastet, guter Schüler; Potus mäßig; häufig Migräne. Seit 1 Jahr auffällige Kauflust, unsinnige Größenideen, Verwirrtheit, Schlaflosigkeit.

Status[1]): Pupillendifferenz, leichte Sprachstörung, Sensibilitätsstörung, örtliche Unorientiertheit, keine Krankheitseinsicht, unsinnige Größenideen mit fortwährender Steigerung, Euphorie. I.-Pr.[2]) (Jahr, Tage)[3]) r., (Schaltjahr) r., (Reisedauer nach Amerika) r.[4])

Addition und Subtraktion 2- bis 3stelliger Zahlen stets r. $x + 17 = 32$ r., $x \cdot 12 = 72$ r., $\frac{x}{11} = 7$ versteht die Aufgabe nicht. $7 \cdot 19 =$ r., $14 \cdot 18 = 172$.

---

[1]) Der Kürze halber sind nur die Hauptsymptome der Reihe nach aufgeführt.

[2]) Intelligenzprüfung.

[3]) In der Klammer steht die an den Patienten gerichtete Frage oder das Stichwort derselben.

[4]) Richtige Antwort.

51 937 642 r.[1]). 8stellige Zahlen stets r. 519 836 721. 2 Auslassungen. (Untersch. See : Fluß, Pflanze : Tier, Schnee : Eis) r. (Monate rückw.) r. 37 895 rückw. 5973.

E.[2]) A. in 7 Min., B. in 10 Min., siehe die Ausführung auf Seite 9 und 10.

2. B . . ., August, Straßenbahnschaffner, 47 J., Dementia paralytica. Unehelich, mittelm. Schüler, gesund bis 1894, dann Lues, Schmierkur. Potus: 20 Pf. Schnaps, 3—4 Glas Bier. Seit Februar 1904 Schwindelanfälle, Erbrechen.

Status: Arteriosklerose, Facialisdifferenz, Pupillen entrundet, Tremor linguae et manuum, gesteigerte Patellarreflexe, Sprachstörung, Euphorie, Loquacitas. I.-Pr. (Kriege, Schlachten, Hauptstädte) r. 17 + 24 = 51, 125 — 12 = 13, 45 638 r., 210 964 = 10496. (Berlin, Monate, Wochentage rückw.) r. (Untersch. Korb : Kiste, Teich : Fluß, Irrtum : Lüge) r. E. (Dasselbe Schema an zwei verschiedenen Tagen ausgefüllt): 1. Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *mich in* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sein* ich ins Gras nieder und *schon* bald ein, fester als *ich* mals in *alle un* Leben. Als ich *wogen war*, war der Tag längst *angebroch* brochen, die *Sie in* strahlen schienen *und* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *da*. Ich wollte auf *den Wagen*, aber sonderbarerweise konnte ich *nicht* Glied rühren: ich f *fielte mich* mich wie *totgelet* lähmt. Verwundert bl*ieb stehen* ich um mich, da entdeckte *Krankheit*, daß *das meine* Arme und *Beine zitte und* ja selbst meine damals sehr *leidete war* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *pletze und* stigt waren, welche fest in der Erde *versenkten*. 2. Nach langer Wand *wurde krank* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *um die* Ohn*macht* nahe war. Bis *bis* Tode *mat* mattet s *fiele* ich ins Gras nieder und *schwerde* bald ein, fester als *ich* mals in *auf dem* Leben. Als ich erw*te das*, war der Tag längst *ange*brochen, die *Sone und* strahlen schienen *warm* ganz unerträglich ins *Gesicht und*, da ich auf *dem* Rücken *legte*. Ich wollte

[1]) Merkzahl richtig nachgesprochen.
[2]) Ebbinghausprobe.

auf *dem wem*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein Glidt* Glied rühren, ich *füh das* mich wie *ich* lähmt. Verwundert bl*i und* ich um mich, da entdeckte *und* daß *mir die* Arme und B*beine ziterte*, ja selbst meine damals sehr l *lam waren* und dicken Haare mit Schnüren und Bin *krank* an Pflöcke *und nur* stigt waren, welche fest in der Erde steckten.

3. S . . . ., Karl, 58 J., Droschkenkutscher, Dementia paral. Erbl. nicht belastet, mittelm. Schüler, immer gesund; vor 10 J. 2 Unfälle (Kopfverletzung mit Bewußtlosigkeit). Danach fühlte er sich immer schwach.

Status: Pupillendifferenz, Facialisdifferenz, Sprachstörung, Tremor manuum, gesteigerte Refl., Euphorie, ethischer Defekt. I.-P. (Kaiser) Wilhelm II oder III. (Vater) Friedrich Wilhelm, (Krieg 64, 66, 70, Berlin, Monate) r., (Italien) ist eine Stadt, (Sozialdemokratie) Ich bin einer, weiß aber nicht, was es ist. 5 . 3 = 12, dann 16, 3 . 9 r., 5 . 8 = 68 (nach 3 Min.), 17 + 13 r., 18 + 15 r., 50 — 30 r., 3 M. — 1,40 M. r. (Monate rückwärts) nicht imstande, (Untersch. Baum : Strauch, See : Fluß) r., (Untersch. Ochs : Pferd) Ziehpferd zum Arbeiten. E. Nach langer Wand*elung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *in die* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *fast* mattet *war* ich ins Gras nieder und s*chlief* bald ein fester als *ich* mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *vorbei*brochen, die *Sonnen*strahlen *te*schienen *so* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ückte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *meine* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr l*anges* und dicken Haare mit Schnüren und Bind*faden* an Pflöcke *angebunden* stigt waren, welche fest in der Erde *eingeschlagen waren*. Zeit 22 Min.

4. B . . ., Emil, Gastwirt, 58 J.; Dem. paral. Erbl. nicht belastet, guter Schüler, 1887 Fall auf den Kopf, Bewußtlosigkeit, vor 13 J. Lues, Potus seit langer Zeit reichlich, seit 4 J. Krampfanfälle, seit längerer Zeit Aufregungszustände, Gewalttaten, Verwirrtheit, ethischer Defekt.

Status: Pupillen entrundet, Tremor linguae, Hallu-

zinationen, Bulbussymptom, Unruhe. I.-Pr. (Farbe der 10 Pf.-Marke) r., (Farbe der 2 Pf.-Marke) „Wir brauchen in Südwestafrika gar keine Marken, das weiß ich nicht.“ (Was größer, 3 M.- oder 20 Markstück) r., 7 . 8, 9 . 13 r., $^1/_2 + {}^1/_3$ r., 45683 r., 4985672 f., 783726 r. E. Nach langer Wand*ern* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *einer* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *setzte* ich *mich* ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *ich je*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*acht*, war der Tag längst *ange*brochen, die *Sonnen*strahlen schienen — ganz unerträglich ins *Land*, da ich auf *den* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert b*lickte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß meine Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr *leicht* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *befest*stigt waren, welche fest in der Erde *waren*.

5. P . . ., Fritz, Agent, 49 J.; Dem. paral. Erbl. belastet, seit 5—6 J. vergeßlich, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, vor 20 J. Lues.

Status: Facialisdiff., Steigerung der Refl., Gedächtnisschwäche, Aufregungszustände, Inkohärenz, Verfolgungsideen. I.-Pr. (Einwohnerzahl Berlins, Herrscherhaus, krieger. Ereignisse) r., 7 . 8, 4 . 19 = 4 . 10 = 40, 4 . 9 = 36 zus. 66, 4 . 12 = 52, 41 — 27 r., 101 — 64 = 33, 4937 r., (rückw.) 7976 (483 rückw.) 345 (Monate zurück) IX, III ausgel. E. . . . Tode *er*mattet s — (P. verändert s in f) *fiel* ich ins Gras nieder. Sonst in 20 Min. r. mit 3 formalen Fehlern.

6. F . . ., Ludwig, Kutscher, 45 J.; Dem. paral. Erbl. belastet, schlechter Schüler, als Kind reizbar, zornig. 97 Lues, seit mehreren Jahren Gedächtnisschwäche, labile, besonders euphorische Stimmung, seit 4 Wochen Apathie, Halluzinationen.

Status: Pupillenstarre, Facialisdiff., Sprachstörung, Demenz, Euphorie, Loquacitas, Halluzination. I.-Pr. (Kaiserhaus, Geographie, Reichstag) r., 2 . 4 r., 8 . 9 = 81 a. V. r., 341 r., (rückw.) 1432 256 = 566 (rückw.) 526652 (Wochentage vor und rückw.) r. E. Nach 45 Min. hat P. nicht eine einzige Silbe ausgefüllt und erklärt: „das kann ich ja doch nicht“.

7. F . . ., Hugo, Lithograph, 42. J.; Taboparalyse. Erbl. belastet, guter Schüler, Gymnasium bis Tertia, mit 28 J. Lues, Potus von 25—35 J. zieml. stark, 1898 Gürtelrose, seit 3 J. reizbar, nervös, Sprachstörung, Gedächtnisabnahme, seit $^1/_2$ J. wegen Arbeitsunfähigkeit beschäftigungslos.

Status: Abnorme Behaarung, angewachsene Ohrläppchen, Herpes zoster, Strabismus, Pupillendifferenz, Facialisdifferenz, Sprachstörung, Sensibilitätsstörungen, Romberg. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Himmelsrichtungen, Sonnenauf- und untergang, Geographie) r., Rechenaufgaben r., Merkzahlen bis zu 6 Stellen immer r., (Monate rückw.) 2 Auslassungen, (Untersch. See : Fluß, Irrtum : Lüge) r. E. Gleich des nächsten Tages stellte sich der neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Garnison als ihren jetzigen Anfkommander vor und durch den Feierlärm hin begleitete er in einer Antwort, die so ausdrucksvoll und rührend war, wie wenn ein guter lieber Vater mit seinen lieben guten Kindern spräche. Alles war auch dabei dergestalt erschienen, daß die alten braven bärtigen Krieger wie die Kinder weinten und mit schluchzender Stimme ausriefen: sie wollten mit ihm für Kaiser und Vaterland leben und sterbenben. Darauf machte er sie mit den (wird von P. in dem verbessert) Grundsatz bekannt, nach nun immer er sie befehligen würde, und wessen sie sich von ihm zu versehen hätten und was er von Ihnen allen erwartete.

8. B . . ., Gustav, Geschäftsreisender, 44 J. Lues cerebri. Früher gesund, vor 8 J. Lues; seit Juni 04 Kopfschm., Gedächtnisschwäche, Abnahme der Sehkraft.

Status: Pupillen verzogen, träge Lichtreaktion, Fac.-Diff., Trem. manuum, lebhafte Refl. der unteren Extremitäten, Sprachstörung, Gedächtnisschwäche, Erregtheit, Ängstlichkeit. I.-Pr. (Geograph. Lagebeziehungen, Reichstagsfraktionen, Hauptstädte, staatl. Institute, Staaten, politische Verhältnisse, Provinzen r., Rechenaufgaben r., Merkfähigkeit bis zu 5stelligen Zahlen. 2974 rückw. r., (Berlin, Stuhl rückw.) r., (Untersch.: Fluß : See, Berg : Gebirge) r. E. im ersten Abschnitt fehlerlos ausgefüllt, dann wie folgt: Als ich erwachte war der Tag längst abgebrochen, die Sonnenstrahlen schienen noch

ganz unerträglich ins *Gesicht hinein*, da ich auf *dem* Rücken *lag* . . . . Verwundert blickte ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *meine* Arme und Beine *befestigt*, ja selbst meine damals sehr *langen* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *befestigt* waren, welche fest (P. liest „fast") in der Erde *verschwanden*. Zeit $^1/_2$ Stunde.

9. H . . ., Max, Kaufmann, 45 J. Lues cerebri, erbl. degen. psychopath. Konstitution. Erbl. schwer belastet, Lues vor 20 J. Seit einigen J. öfter stundenlanges Ausbleiben der Sprache.

Status: Abnorme Behaarung, Pupillendifferenz, r. Lichtstarre, Sprachstörung, Sensibilitätsstörungen, starkes Herzklopfen, Angstzustände, labile Stimmung. I.-Pr. (Krieger. Ereignisse, Hauptstädte, Ströme) r. 7 . 12 = 84, 85, 83. 101—17 = 83, 8 . 9 r., 7 . 13 r., 3 . 17 = 91, 8 . 19 = 106, 116, 117, 112, 152. Merkfähigkeit bis zu 5stelligen Zahlen. (Monate, 178, 8025 rückw.) r. E. Gleich des nächs*ten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*nison* als ihren jetzigen An*fänger* vor und *die alte* Feierl*ichkeit Krieger* begleitete er *mit* einer An*twort*, die so *aus*drucksvoll und rüh*rend* war, wie wenn ein *guter* Vater mit sei*nen* lieben *Sohne* spräche. Alles war auch da*selbst* dergestalt erscha*ffen*, daß die *alten* bär*tigen* Krieger *und* die Kinder *weinten* und mit schluchzender *Kehle* aus*riefen*: sie wollten mit *Ihm* für *Kinder* und *Vaterland* leben und *ster*ben. Darauf machte er sie *für* den Grund*satz* bekannt, nach *dem* er sie befehligen *wird*, wessen sie *dem* von ihm zu ver*sorgen* hätten und was er von *Ihnen* erw*artete*. Zeit 70 Min.

Einen merkwürdigen Gegensatz bildet hierzu das verhältnismäßig gut ausgefüllte Schema A. Nach langer Wand*lung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich derart* so schwach, daß ich *einer* Ohn*macht* nahe war. Bis — Tode *er*mattet *setzte* ich *mich* ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *je*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte*, war der Tag längst *ange*brochen, die Sonnen*strahlen* schienen *heiß* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert blickte ich um mich, da

entdeckte *ich*, daß *meine beide* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr l*anges* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*dfaden* an Pflöcke -- -- stigt waren, welche fest in die Erde *gelegt waren*. Zeit 15 Min.

10. B . . . ., Karl, Metalldreher, 39 J. Lues cerebri. Unehelich, gesund, 1892 Lues, 1 Spritz-, 1 Schmierkur. Seit 1 J. heftige Kopfschm., Apathie, Sprachstörung, Abnahme des Gedächtnisses.

Status: Pupillendiff., Tremor linguae, Sprachstörung, labile, hauptsächl. deprimierte Stimmung. I.-Pr. (Kriege, Hauptstädte und Flüsse, Einwohnerzahl Berlins)r. Rechenaufgaben richtig. Merkfähigkeit bis zu 6stelligen Zahlen. 3192678 = 319 . . . . (Untersch: Fluß : Teich, Korb : Kiste) r. E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *fast nach einer* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet f*ühl* ich ins Gras nieder und s*chlief* bald ein, fester als *ich* mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *ange*brochen, die S*onnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *den* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, *leider* aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich f*ühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *meine* Arme und B*eine*, *die* ja selbst meine damals sehr l*angen blonden* Haare mit Schnüren und Bin*den* (folgt noch ein unleserliches Wort) an Pflöcke *sehr be*stigt waren, welche fest in der Erde *eingepfalzt waren*.

11. Ma . ., Wilhelm, Opernsänger, 37 J. Lues cerebri. Früher gesund. 1895 Lues, 1900 Irrenanstalt (Halluzinationen). Vor einigen Wochen plötzlich Exzesse (Tätlichk. gegen einen Schutzmann), Verwirrtheit, Halluzinationen.

Status: Arteriosklerose, Konvergenzstörung, Inkohärenz, Halluzinationen. I.-Pr. (Kriege, Schlachten, Zusammensetzung der Luft, Entstehung des Gewitters) r. Rechnen gut, Merkfähigkeit bis zu 8stelligen Zahlen intakt. 79563486 r. (Untersch: Korb : Kiste Tanne : Fichte, gotischer, romanischer Stil) r. E. Nach langer Wand*lung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, „daß ich *niederfiel* Ohn*macht* nahe war". Nach 15 Min. aufgegeben: „Ich kann nicht weiter, ich bekomme es doch nicht fertig". Mehrere Tage später in 5 Min.

richtig ausgefüllt. P. erklärt, er habe es vor einigen Tagen nicht herausbekommen, weil er geglaubt habe, es solle mit seiner Person zusammenhängen. Da habe er keinen Sinn hineinbekommen.

12. Rü . . ., Reinhold, Arbeiter, 40 J. Lues cerebrospin. Nicht belastet, früher gesund. 1895 Lues, Schmierkur, 4 Spritzkuren. Seit 2 J. Gedächtnisschwäche, Abnahme der Sehkraft, Erbrechen, Haarausfall, Doppelsehen, Sensibilitätsstörungen.

Status: Arteriosklerose, Pupillendifferenz, Facialisdiff., Sensibilitätsstörungen, Romberg, Gedächtnisschwäche. I.-Pr. (Reichskanzler, Reichs- und Landtag, Kriege, Naturereignisse, Luftzusammensetzung) r. Additionen, Subtraktionen und Multiplikationen r. Merkfähigkeit bis 8stellige Zahlen. (Untersch.: Korb : Kiste, Mord : Totschlag) r. E. A. in 65 Min. richtig aber mit 10 formalen Fehlern ausgefüllt.

13. Ba . ., Wilhelm, Maurermeister, 63 J. Dem. senilis. Früher gesund; seit 4 J. Kopfschm., Gedächtnisabnahme, Halluzinationen, seit 3 J. Sprachstörung, seit 2 J. arbeitsunfähig.

Status: Facialisdiff., Sprachstörung, fehlende Patellarrefl., Herabsetzung der Hörfähigkeit, Depressionszustände, Visionen, ethischer Defekt. I.-Pr. (Herrscherhaus) r., (Einwohnerzahl Berlins) weiß ich nicht. (100000?) die werdens wohl sein. (Fluß in Berlin) „da ist doch kein Fluß." 6 . 7 r., 6 . 12 r. (sehr langsam). 7 . 13 = 73. 7 . 19 „kann ich nicht". 27 + 14 = 38. Taler — 1,65 = 1,45 M., 68429 : 6829, 35160 : 3560. (Monate rückw.) VI. ausgelassen. (Untersch.: Ochs : Pferd) Ochs ist Ochs, Pferd ist Pferd. (Wie sehen die beiden Tiere aus) dieselbe Antwort. (Sind die Köpfe gleich) O. hat Hörner. E. Nach langer Wander*ung*[1]) in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *der* Ohn*macht* nahe war. Bis *der* Tode *den* mattet, *sein* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *da*mals in *den* Leben. Als ich er*wachte*, war der Tag längst *aufge*brochen, die *Sonne*strahlen schienen *der* ganz unerträglich ins — —, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen* aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied

[1]) Vom Arzte geholfen zur Erläuterung der Aufgabe.

rühren, ich *freute* mich wie *ge*lähmt. Verwundert b*leibt* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *ich der* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr l*eichte* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *befe*stigt waren, welche fest in der Erde *waren*. Zeit 25 Min. B. Gleich des näch*ten* Tages stellte sich *ein* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*de* als ihren jetzigen Anf (wird in Au verändert) *trag* vor und den Feierl*ichen* begleitete er *dem* einer A*tern*, die so *ein*drucksvoll und rüh — war, wie wenn ein *guter* Vater mit *sein*e lieben *Kindern* spräche. Alles *wie* auch da *das* dergestallt ersch*eine*, daß die — —, bär — — Krieger — die Kinder w — —, und mit schluchzender — — aus — —, sie wollten mit — für K*inder* und V*ater* leben und *ster*ben. Darauf machte *ich* sie *auf* dem Grund*stück* bekannt nach *derer* er sie befehligen *wollte*, wessen sie *der* von ihm zu vers*auern* hätten und was er von *ihn* erw*eisen*.

14. Ho . ., Franz, Arbeiter, 72 J. Dem. senilis. Immer gesund, 1858 Fall auf den Kopf, Bewußtlosigkeit.

Status: Arteriosklerose, Trem. manuum, Pupillenlichtreaktion sehr gering, keine Krankheitseinsicht, örtl. und zeitl. Unorientiertheit, Verwirrtheit, eth. Defekt. I.-Pr. (Hauptstädte u. Flüsse) r., (Jahr) 1874 oder 94. (Monate) r. $7 . 5 = 36$, $6 . 8$, $5 . 9$, $12 + 9$, r., 798541 f. (993681 rückw.) r. E. A. in 1 Stunde eine einzige Silbe: „fühlte ich *mich* so schwach“ ausgefüllt.

15. Zi . ., Karl, Weber, 59 J. Dem. praesenilis incipiens. Sohn und Tochter in Irrenanstalt Dalldorf; früher gesund. Seit 8 J. Schwäche in den Beinen, Kopfschmerzen, seit 1 J. Zunahme der Schwäche, Parästhesien, Reizbarkeit, schlechter Schlaf.

Status: Arteriosklerose, Steigerung der Patellarreflexe, lebhafter Fußklonus, örtl. und zeitl. Unorientiertheit. I.-Pr. (Jahr, Tage, Schaltjahr, Einwohnerzahl) r. $9 . 8 = 63\ \frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ r., $x . 6 = 30$ r., $\frac{x}{9} = 8$ r., $7 . 18 = 122$. 7 stellige Merkzahlen immer richtig. 29137485 = 29134758. (Berlin rückw.) r., (Monate rückw.) 1 Umstellung, 1 Auslassung. (Untersch. Teich: Fluß, Baum : Strauch) r. E. Nach langer Wand*erung*

in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *beinahe* Ohn*mächtig* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sank* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *ni*mals in *meinem ganzen* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *ange*brochen. Die S*onnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *den* Rücken *lag*. Ich wollte auf *aufstehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fülte* mich wie *ge*lähmt . . . Schluß richtig mit 1 formalen Fehler.

16. Fra . . ., Anton, Tischler, 28 J. Dementia traumatica. Früher gesund, 1901 Schlag auf den Kopf, Bewußtlosigkeit, später Schwindel, Kopfschmerzen.

Status: Pupillendifferenz, Nystagmus, Steigerung der Patellarreflexe, Romberg, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Apathie, hypnagoge Sinnestäuschungen, Verwirrtheit, Dämmerzustände. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Februar Tage, Kriege, Geographie, Einwohnerzahl Berlins) r. Kleines und großes Einmaleins r. Merkfähigkeit bis zu 6 stelligen Zahlen. 2539618 : 2539638. (Berlin, 2934 rückw.) r. (Untersch.: Teich : Fluß, Pferd : Kuh). E. A. in 22 Min. richtig bis auf: „mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke*n* *ange*stegt (P. verwandelt das i in stigt in e).

17. Ha . . ., Ewald, Arbeiter. 39 J. Dem. epileptica. Erbl. belastet, schlechter Schüler; vor 9 J. Krampfanfall, dann hin und wieder Krampfanfälle, manchmal Doppelsehen.

Status: Geringe Facialisdiff., Sprachstörung, Sensibilitätsstörungen, Dämmerzustände. I.-Pr. (Kaiser) Wilhelm IV. (Vater) Hohenzollern. (Vororte Berlins) r., (Einwohnerzahl) 1000000. (Markenfarben) 10 Pf. r., 5 und 3 Pf. blau, 2 Pf. blau oder grün. 7 . 6, 7 . 12 r., 6 . 19 = 104, 17 — 9 = 11, 216493 = 294 . ., 21704 = 217401. (Untersch.: Kind : Zwerg) Kind jung, Zwerg klein. (Untersch.: Baum : Strauch) Baum welk, Strauch grün. E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mir* so schwach, daß ich *beim* Ohn*mächtig* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *suchte* ich ins Gras nieder und *schlimm* bald ein, fester als *da*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*arte*, war der Tag längst *under*brochen, die S*onnen*strahlen schienen in ganz un-

erträglich ins *Gesicht*, da ich auf *den* Rücken *fiel*. Ich wollte auf — —, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fielte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert b*lieg* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *mir die* Arme und B*eine* ja selbst meine damals sehr l*ange* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke — — stigt waren, welche fest in der Erde *sanken*. Zeit 2 Stunden.

18. Jo . . ., Max, Metallarbeiter, 23 J. Dem. epileptica. Erbl. belastet, im 9. Lebensjahre Schlag auf den Kopf, Verwirrtheit, Krampfanfälle, oft plötzliche Verwirrtheit.

Status: Stark vorstehender Unterkiefer, Zunge zerklüftet und unruhig, mürrische unzufriedene Stimmung, macht gehemmten Eindruck, Dämmerzustände, Sinnestäuschungen. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Hauptstädte, Kriege, Herrscherhaus) r. (Farbe der 10 Pf.-Marke) grün. $7.8 = 63$, $9.8 = 82$, $16 + 13 = 27$, $6.7 = 41$, $16 + 17 = 35$. Merkfähigkeit bis zu 5 stelligen Zahlen intakt. 684297 : 68397. (Berlin, 379 rückw.) r. E. B. in 23 Min. mit 2 Auslassungen: „daß die — — bär — — Krieger".

19. Al . . . . ., Emil, Tafelglasmacher, 22 J. Epilepsie. Erbl. belastet, als Kind gesund, guter Schüler, mit 17 J. Gehirnerschütterung nach Sturz infolge Schwindelanfall. Danach häufiger Anfälle mit Krämpfen und Bewußtlosigkeit. 1904 Suicidversuch.

Status: Tremor linguae, Dämmerzustände. I.-Pr. (Hauptstädte, Erdteile, Freiheitskriege, Schlachten) r. 14.9 r., 177 — 69 r., $x + 25 = 49$ r., 593278 r., 3192651 = 3192. (Berlin, Monate rückw.) r. (Unterschied: Teich : Fluß, Korb : Kiste, Irrtum : Lüge) r. E. A. in 65 Min., bis auf die 3 letzten Auslassungen sinngemäß, erklärt, „den Schluß konnte ich nicht herauskriegen".

20. Ba . . . ., Herrmann, Arbeiter, 39 J. Pubertätsepilepsie. Nicht belastet, immer gesund, guter Schüler. Potus, bis vor 2 J. 30 Pf. Schnaps und Bier. Im 15. J. Krampfanfall ohne Bewußtseinsverlust, 1 J. später Bewußtseinsverlust, dann häufiger Anfälle.

Status: Träge Pupillenreaktion, Tremor linguae et manuum, leichte Sprachstörung. I.-Pr. nicht vorgenommen.

E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *mig in* Ohn — nahe war. Bis *zum* Tode *water* mattet, *send* ich ins Gras nieder und *wahr* bald ein, fester als *manches*mals in *dem* Leben: Als ich erw*gelisch*, war der Tag längst *schon ge*brochen, die *Sonnen*strahlen schienen *und* ganz unerträglich ins *Lehben*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fand* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*lehm die* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *ich keine* Arme und B*eine* ja selbst meine damals sehr l*eidet* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*nen* an Pflöcke *mich* stigt waren, welche fest in der Erde *liegen blieb*.

21. Pr . . ., Rudolf, Schlosser, 21 J. Pubertätsepilepsie. Erbl. nicht belastet, schlechter Schüler, immer schlechtes Gedächtnis, als Schüler Onanie. 1902 Krampfanfall, dann häufiger Anfälle.

Status: o. B. I.-Pr. (Kirchl. Feste, Verwandtschaftsverhältnisse, Herrscherhaus, Flüsse, Hauptstädte) r. (Markenfarben) f. 6 . 9, 12 . 9, 104—29, 48 : 3, $\frac{x}{3} = 9$, $2x = 30$ $5x = ?$, r. 419265 r. (Untersch. Zwerg : Kind) gleiche Größe, Z. älter. (U. Löwe : Tiger) Löwe gelb, brüllt lauter, T. bunt, E. A. in 10 Min. mit einer sinnlosen Ausfüllung.

22. Fi . . ., Georg, 17 J., Bäckerlehrling. Epilepsie u. Debilität. Schule bis auf Rechnen und Lesen leidlich gelernt. Im 7. Lebensjahre plötzlicher Anfall mit Bewußtlosigkeit, später noch 2 Anfälle mit Krämpfen.

Status: tremor linguae, Facialisdifferenz, Gedächtnisschwäche, Erregungszustände, Dämmerzustände, epileptische Anfälle. I.-Pr. (Schaltjahr) unbekannt (Wie oft) alle 8 Jahre (Kaiser) Wilhelm I., dann r. (Kaisers Geburtstag) r., 3. 7. r., 4. 7. r., 3. 17 = 112, 9. 13. = 99, 21 — 16 langsam r., 117 — 22 = 82, $\frac{81}{9}$ das habe ich nicht gehabt $\frac{9}{3} = 2$, E. in $^1/_2$ Stunde: Gleich des nächs*ten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau der Gar*de* als ihren Auf*cans* vor, und

der Bursche Feierl *der ging und* begleitete er *ihm* einer *Atjödandichen.* Pat. erklärt nach etwa ½ Stunde, daß er das überhaupt nicht könne.

23. Gr . . ., Karl, Kaufmann, 33 J., Pubertätsepilepsie, Paranoia chronica. Leichte Heredität, früher gesund, guter Schüler; seit dem 18. Lebensjahr Krämpfe 1 Jahr lang; seit 1897 Potator, 5—6 Grogs; Dämmerzustände 1894, 1901, 1903; Halluzinationen, Wahnideen; seit der Zeit Abstinenz, dann körperlich sehr hinfällig; danach neuer Potus, Dämmerzustände, Sittlichkeitsdelikt, Halluzinationen, Wahnideen.

Status: Angewachsene Ohrläppchen, Pupillendifferenz, Facialisdifferenz, Tremor linguae, Wahnideen, Halluzinationen. I.-Pr. (Kriege, Hauptstädte, Herrscher, Stadtbahnstationen, Fahrzeit Berlin—Hamburg) r. (Markenfarben) r. 7. 8. r., 7. 18. r., x + 53 = 78 r., 6000 Mark zu 4½ % 5 J. r., 614 519 r., 28 453 194 r. (Monate, Alphabet rückw.) r. (Untersch. Seide—Wolle) Seide schwerer und teurer als Wolle (Fluß : See, Korb : Kiste) r. (Bier : Wein) gebraut : gekeltert. E. A. in 7 Min. fehlerlos ausgefüllt.

24. Ste . . . . ., Wilhelm, Lohgerber, 35 J., Epilepsie nach Trauma. Erbliche Belastung; als kleines Kind schwere Kopfverletzung; 1895 Krämpfe, dabei Zungenbisse; unwillkürlicher Urinabgang; seit 1898 keinen Anfall mehr; in den letzten Jahren Sinnestäuschungen, Verfolgungsideen, Abnahme des Gedächtnisses.

Status: Strabismus, Pupillendifferenz, lebhafte Reflexe, druck-schmerzhafte Narbe auf dem Schädeldach; Doppelsehen, Sensibilitätsstörungen, Halluzinationen, leichte Erregbarkeit, Gedächtnisschwäche; ethischer Defekt. I.-Pr. (Geographie, Himmelsgegend. Kriege, Staatsformen der europäischen Staaten, Briefmarkenfarben) r. 8. 12 = 76, 7. 13. r., 101—17 r., 1 Taler — 1,67 M. r., 41825 r., 694387 r., 3984621 r., 6stell. Zahlen r. Vor fünf Minuten gestellte Aufgabe 7. 12. falsch. (Monate, 4stellige Zahlen rückwärts) r. (42873 rückw.) r., 1 Auslassung (Unterschied Pferd : Ochse) Pferd — ein Haustier (Aber wenn Sie es einem Kinde erklären sollen) Das tue ich überhaupt nicht (Warum) Weil man so etwas nicht tut. (Pferd : Löwe)

Haustier : Wild (sparsam : geizig) hält sein Geld zusammen — auch, aber er schädigt seinen Körper dadurch (Undankbarkeit aus Beispiel) nicht gefunden, nennt es unanständig, geizig. E. Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *in* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sah* ich ins Gras nieder und *so* bald ein, fester als *da*mals in — — Leben. Als ich er*wachte* war der Tag längst *an*brochen, die . . . . . *fand* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl *sah* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *meine* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr *liebe lange* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*sfaden* an Pflöcke *befe*stigt waren, welche fest in der Erde *waren*.

25. Fel . . . . ., Symphorion, Arbeiter, 34 J., Pubertätsepilepsie. Unehelich, mit 12 J. Schwindelanfall, mit 15 J. Krampfanfall mit Bewußtseinsverlust und Erbrechen. Häufige Anfälle. Vom 18.—34. Lebenjahr (sexueller Verkehr) keine Anfälle mehr. 1904 wieder Anfälle.

Status: Adipositas, Pupillendifferenz, Deviation der Zunge, Bißnarben, Krampfanfälle. I.-Pr. (Einwohnerzahl, Herrscherhaus) r. 7. 17, 320—19, x + 17 = 43 r., 4298365 r. (Berlin, Monate rückw.) r. (Unterschied Irrtum : Lüge, Korb : Kiste, Teich : Fluß) r. E. B. in 12 Min. richtig ausgefüllt.

26. B . ., Waldemar, Buchdrucker, 23 J., Debilität, psychopath. Konst. Nicht belastet, auf der Schule schwer gelernt, Potus, Lues 1902, seit 1 J. vergeßlich.

Status: Leichte Facialisdifferenz, Druckpunkte, Visionen, Angstzustände. I.-Pr. (Kriege, Herrscherhaus) r. 6 . 12, 93—24, x . 6 = 30, r. Taler — 1,67 = 1,23, 374685 = 37865 (Monate rückw.) E. A. mit einem formalen Fehler ausgefüllt bis . . . . . „nahe war". Sagt dann „Es ist mir zu schwer, ich kann es nicht machen."

27. Br . . ., Kurt, 20 J., Kaufmann, Epilepsie, Debilität. Erbl. belastet, spät sprechen gelernt, schlechter Schüler, seit früher Kindheit Krampfanfälle mit Bewußtlosigkeit. Seit 5 J. keine Krämpfe mehr, dann plötzlich Ohnmachtsanfälle. Vor 3 Jahren erfuhr er, daß er unehelich sei, haßte seitdem seinen schwärmerisch ge-

liebten Vater, war sehr unglücklich, auffallender Stimmungswechsel, soll seitdem viel dümmer geworden sein.

Status: Strabismus, lebhafte Refl., Ohnmachtsanfälle, Vergeßlichkeit, Dämmerzustände. I.-Pr. (Himmelsgegenden, Kriege 66 u. 70, gesetzgebende Körperschaften) r. 9 . 12, 8 . 16, x + 5 = 30 r., x . 8 = 96 f., 64297 = 64279, 7128 rückw. = 8271 (Monate, Berlin, französisch rückw.) r. E. A. in 22 Min. sinngemäß mit einer Auslassung und drei formalen Fehlern.

28. Al . . . ., Otto, 42 J., Arbeiter. Angstanfälle epileptoiden Charakters. Nicht belastet, früher gesund, seit einigen Jahren Potus, seit 1 J. Kopfschmerzen, Vergeßlichkeit, Schwindelanfälle mit Angstgefühl, in den letzten Tagen dauernd Angstgefühl.

Status: Mitralinsuffizenz, Pupillen entrundet, bei der Aufnahme Korneal- und Konjunktivalrefl. erloschen, Sensibilitätsstörungen, Sprachstörung, labile Stimmung, Angstzustände. I.-Pr. (Kaiserhaus, Kriege, Schlachten, Hauptstädte, Flüsse, preuß. Provinzen) r., 4 . 9 r., 7. 13 „kann ich nicht". 482573 r., $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ r., $\frac{1}{4} + \frac{1}{8}$ „kann ich nicht", x . 7 = 42 r. (536, Monate rückw.) r. (Unterschied Berg : Gebirge, Fluß : See, Irrtum : Lüge, Korb : Kiste) r. E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *mich* in Ohn*fiel* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet, s*ank* ich ins Gras nieder und s*chlief* bald ein, fester als *ich* mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte* . . . richtig zu Ende geführt. Zeit 15 Min.

29. Th . ., Franz, 37 J., Kaufmann, Debilität. Anfangs guter, später schlechter Schüler, manchmal Schwindelanfälle, 1895 einige Tage in der Irrenanstalt Dalldorf wegen Sinnestäuschungen (Diag.: Paranoiahallucinatoria).

Status: Sprachstörung, Druckpunkte, schlechter Schlaf.

I.-Pr. (Himmelsrichtungen, Hauptstädte, Kriege, Staatsverfassung) r. (Südpol warm oder kalt) heiß. 9 . 8 = 64, 8 . 6 = 42, 4 . 9, 7 . 13 r. 1 Taler — 1,67 r. 538 910 r. 3stellige Zahlen rückwärts immer falsch. (Untersch. See : Fluß, Baum : Strauch) r. (Untersch. Tier : Pflanze) T. ist T., P. ist P. E. A. in 2 Stunden nichts ausgefüllt, erklärt, es geht nicht.

30. Pi . . ., Raphael, Handelsmann, 30 J., Debilität. Erblich belastet, spät laufen gelernt, seit dem 11. Lebensjahre Schwindelanfälle, hat verschiedene Berufe versucht. Seit dem 20. J. epileptische Anfälle, verschiedentlich wegen Neurasthenie und Imbezillität auf mehreren Kliniken behandelt.

Status: (Zehnpfennigmarke) ich glaube grün, (Fünfpfennigmarke) ich glaube, sie sehen alle egal aus. 7 . 27 r., $\frac{x}{25} = 7$ f. E. A. in 6 Min. mit 2 formalen Fehlern ausgefüllt bis . . . an Pflöcke *ver*stigt waren, welche fest in der Erde *verstochen waren*. B. in 17 Min. am selben Tage.

Gleich des nächs*ten* Tages stellte sich *mein* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*nison* als ihren An*führer* vor und *die geplanten* Feier*lichkeiten* begleitete er *mit* einer *Ansprache* da. die so *gut*rucksvoll und rüh*rend* war, wie wenn ein *greiser* Vater mit *seinen* lieben *Kindern* spräche. Alles *weinte* auch da*rum* dergestalt erschüttert, daß die *alten* bärtigen Krieger *und* die Kinder *weinten* und mit schluchzender *Stimme* aus*riefen das* sie wollten mit *Gott* für *Königreich* und *Vaterland stets* zu leben und *ster*ben. Darauf machte *Gneisenau* sie *mit* den Grund*befestigungen* bekannt, nach welchem er *alles* befehligen *wollte* und wessen sie *ertheilten* von ihm zu ver*sehen* hätten und was er von *Ihnen zu* erwarten *hatte*.

31. Fi . . ., Max, Bereiter, 23 J., Debilität. Vater starker Potator; guter Schüler, bloß schlecht im Rechnen, später häufig Krämpfe ohne Bewußtlosigkeit, Aufregungszustände, Januar 04 Lues, keine Kur.

Status: Angewachsene Ohrläppchen, Ohren sehr klein, lebhafte Refl., keine Krankheitseinsicht, eigensinnig, ethischer Defekt.

I.-Pr. (Geographie, Einwohnerzahl, politische Parteien, Regenten, Himmelsrichtungen) r. 9 . 13 r., 101 — 17 = 94, dann r., 398 462 r., 3 915 296 f. E. B. in 50 Min. richtig ausgefüllt.

32. Re . . ., Paul, Tischler, 27 J., Debilität. Im 10. Lebensj. Kopfverletzung, Mißhandlungen in der Kindheit, lernte spät laufen und sprechen. Seit dem 13. J. mehrere Sittlichkeitsvergehen.

Status: Schwächl. Körperbau, Anämie, Facialisdiff., deprimierte Stimmung, Urteilslosigkeit, ethischer Defekt.

I.-Pr. (Herrscherhaus, Hauptstädte, preuß. Prov., kirchl. Feste) r., 7 . 8 r., 7 . 18 = 136, dann r., 368 549 r., 5 432 798 f. (Monate, Wochentage rückw.) r. (Untersch. Pferd : Ochs, Irrtum : Lüge, Mord : Totschlag) kann er nicht angeben. E. A. in 73 Min. sinngemäß mit 4 formalen Fehlern ausgefüllt bis „verwundert bl*ickte* ich um mich". B. in 60 Min. Gleich des näch*sten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*de* als ihren jetzigen Anf*ührer* vor, und *darauf* Feierl*ich* begleitete er *es* einer A — —, die so — rucksvoll und rüh — war, wie wenn ein g*uter* Vater mit sei*nen* lieben *Kindern* spräche . . . Von hier ab nichts mehr ausgefüllt.

33. Ne . . . ., Hermann, Schlächtermeister, 37 J., Debilität. Schlechter Schüler, besonders Rechnen. Mit 34 J. Fall auf den Kopf mit Bewußtlosigkeit, seit 1 J. Schwindelanfälle, Vergeßlichkeit.

Status: Sehr weite Pupillen, lebhafte Refl., Sprachstörung, Schwerfälligkeit. I.-Pr. (Berlin Einw.) 10 Millionen. (Land westl. von Deutschl.) r. (Wo Italien) im Osten. (Zehnpfennigmarke) grün, (5 Pfg.) das ist eins. 5 . 6, so kann ich das nicht rechnen. 3 . 6 = 24, 7 . 8, das kann ich nicht. (8 + 7) 2 . 7 = 14, 1 dazu = 16. 14 — 9 = 12, 19 — 8 r., 152 967 = 152 697. (Monate rückw.) f. (Untersch. See : Fluß, Baum : Strauch) r. (Neid) wenn einer mehr kann als die andern. (Ist Stehlen etwas Böses) nein. E. Nach langer Wand *fur ich* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *muste* Ohn *weisern* nahe war. Nach 1 Stunde gibt er an, starke Kopfschmerzen zu bekommen.

34. Ha . . . ., Fritz, Schreiber, 19 J., Debilität. In früher Jugend durch eine Wärterin häufig mit Schnaps eingeschläfert, schlief danach viel, starrte blöde vor sich hin, sah schreckhaft aus. Schlechter Schüler, störrisch, jähzornig, seit dem 12. J. häufig Diebstähle. Seit 2 J. Potator, Aufregungszustände.

Status: Pupillen fast maximal erweitert, Pulsbeschleunigung, Aufregungszustände, Kopfschm., labile Stimmung, Depressionszustände. I.-Pr. (Farbe der Briefmarken, Eisenbahnklassen) r. (Stadt an der Elbe) Zül-

lichau. (Untersch. See : Fluß) r. (Baum : Strauch) stämmig . . . er kann nicht fortfahren. E. A. in 15 Min. richtig bis auf „ich *fand* mich wie *ge*lähmt".

35. Li . . ., Willi, Hausdiener, 17 J., Debilität mit paranoiden Zuständen. Schlechter Schüler, bes. im Rechnen, viel und zwecklos gelogen. Seit Verlassen der Schule Schwindelanfälle, häufig unbegründete Erregtheit.

Status: Schlechte Entwicklung, hoher, spitzer Gaumen, Ohrmuschelfehler, zusammengewachsene Augenbrauen, zeitlich nicht genau orientiert, Verfolgungsideen. I.-Pr. (Kaiser, Bismarck, Schlachten) r. (Land östl. u. westl. von Deutschland, Hauptstädte von Frankreich u. England) unbekannt. (Briefmarken) 10 u. 5 Pfg. r., 3 u. 2 Pfg. grau, 20 Pfg. rot. 3 . 4, 7 . 8, 7 . 19, 15 + 12, $\frac{14}{3}$ r., 11 . 12 = 142, dann r., 317 642 r., 428 793 = 49 876 412. (Untersch. Kartoffel : Gurke, Löwe : Tiger, Eichenblatt : Buchenblatt, Tanne : Eiche r. E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich — — Ohn *mächtig* nahe war. Bis *im* Tode *er*mattet, *setze* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *je*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *in mein* brochen, die *Sonnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Leben zurück*, da ich auf — Rücken —. Ich wollte auf*stehen* aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt, verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *an mich*, daß — — Arme und *Beine und*, ja selbst meine damals sehr *lieben* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *ge*stigt waren, welche fest in der Erde *gefestigt sind*. Zeit: 35 Min.

36. Ho . . ., Samuel, Arbeiter, 23 J., Debilität mit Affektdämmerzuständen. Erblich nicht belastet, früher gesund. In letzter Zeit viel Ärger, Selbstmordideen, bedroht seine Braut und verliert dann das Bewußtsein.

Status: o. B. I.-Pr. (Kaiser, Hauptstädte, Kriege, Fluß in Berlin) r., 5 . 14, 123 − 37, x + 5 = 12 r., 4 290 371 = 4207 . . ., 3 764 421 = 346 . . . E. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *mich* Ohn*e* nahe war. Bis *zum* Tode *und* mattet *sah* ich ins Gras nieder und *da*

bald ein, fester als *o* mals in *dem ngren* Leben. Als ich erw*acht war*, war der Tag längst *aufge*brochen, die S*ohne*strahlen schienen *auf* ganz unerträglich ins *gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *fil.* Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *nicht* Glied rühren, ich f*ühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert *blassa* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *ich meine* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr *lange* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *und auf* stigt waren, welche fest in der Erde *hengen* blieben.

37. Lö . . . . ., Adolf, Holzhändler, 36 J. Debilität. Erbl. belastet. Potus mäßig, 1904 Ehescheidung, Verkehr mit Prostituierten, verschiedene Delikte.

Status: Geringe Facialisdiff., ethischer Defekt. I.-Pr. (Weltteile, kriegerische Ereignisse, Staatsverfassungen, Geographie, Feldherren, Entscheidungsschlachten, Herrscherhaus) r. Rechenaufgaben alle r. 784293 = 584293. (Untersch. Fluß : See, Berg : Gebirge, Tier : Pflanze) r. E. Nach langer Wand*lung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *der* Ohn*macht* nahe war. Bis *ich dem* Tode *er*mattet s*ang* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *je*mals in (P. verwandelt das „in" in „im") — Leben. . . . . Die S*onnen*strahlen schienen *ihm* ganz unerträglich ins *Gesicht* . . . . . mit Schnüren und Bind*faden* an Pflöcke *befe*stigt waren, welche fest in der Erde *gekeilt waren.* (Die durch Punkte angedeuteten Sätze sind richtig.) Zeit 15 Min. B. Gleich des näch*sten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major v. Gneisenau, der Gar*de* als ihren An*führer* vor und *dieselbe* Feierl*ichst* begleitete er *war* einer A*nsprache mehr*, die so *aus*drucksvoll und rü*cksichtsvoll* war, wie wenn ein *guter* Vater mit sei*nen* lieben *Angehörigen* spräche. Alles war auch da*mals* dergestalt erschi*enen*, daß die alten bär*tigen* Krieger *welche* die Kinder *waren* und mit schluchzender *Gebärde* ausr*iefen*, sie wollten mit *ihm* für K*aiser* und V*aterland* leben und *sterben* ben. Darauf machte *er* sie *mit* den Grunds*ätzen* bekannt, nach — — er sie befehligen — —, wessen sie sich von ihm zu vers*ichern* hätten und was er von *ihnen* erw*ünsche.*

38. W. . ., Johannes, Schreiber, 17 J. Dementia hebephrenica. Erbl. belastet, Zwilling. Bis zum 8. Jahre

guter Schüler, blieb dann zurück. Seit Juli 04 häufig Angst, lachte unbegründet, sah starr vor sich hin, still und teilnahmslos, Kopfschm.

Status: Infantiles Äußere, Tremor manuum, Katalepsie, Sinnestäuschungen, übertriebene Größenvorstellungen, Inkohärenz, Demenz. I.-Pr. (Einwohnerzahl Berlins) 100 Mill. (Stadtbahn, Wagenklassen, Jahr, Schaltjahr, Februar) r. (Schwager) r. (Onkel) Vetter (Farben der Briefm.) r. 5 . 12 = 54, 6 . 8 = —, 3 . 17 = 41, 5 . 6, 7 . 4, x . 9 = 72 r., 914126 = 914276 (5439 rückw.) 9543. 5stellige Merkzahlen immer richtig, desgl. 3stellige rückwärts. (Untersch. Teich : Fluß) T. rund, Fl. zieht sich länglich. E. Nach langer Wand *bin ich* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *oftmals* Ohn*Macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sahe* ich ins Gras nieder und *schlief'* bald ein, fester als *nie*mals in *dem jetzigen* Leben. Als ich erw*achsene Person*, war der Tag längst *ununter*brochen, die S*onnen*strahlen schienen *vorn* ganz unerträglich ins *Herz hinein*, da ich auf *dem* Rücken *fiele*. Ich wollte auf *ein Heil* . . . . . Nichts mehr ausgefüllt. Zeit 73 Min.

39. G . ., Willi, 21 J., Gürtler. Dementia hebephrenica. Erbl. belastet, lernte spät laufen, schlechter Schüler, in der Lehre schlecht und wenig gearbeitet. April 1904 plötzlich Verwirrtheit, Angst, Wahnvorstellungen.

Status: Örtl. u. zeitl. Unorientiertheit, läppisches Wesen, Sinnestäuschungen, Aufregungszustände, Inkohärenz, Katalepsie, ethischer Defekt. I.-Pr. (welches Jahr) 1800 — 1701 — mir — Kaiser — König — Blei — Blei — Bleigift — über meinen Vater — hat mich verraten — groß gemacht (streicht sich dabei Oberlippe und Kinn) (Was machen Sie da) Alles offen — im Krieg gefallen — was — Kupfer. (Auf weitere Fragen stumme Pantomime, auf Stiche energisches Zusammenfahren.) (Welcher Tag) Montag — Dienstag — Mittwoch — Freitag (Monat) Das weiß ich auch nicht 1812 — 1972. 3 . 4, 5 . 6, 7 . 8 r. (1 M., 3 M., 5 M. in 10 Pf.-Stücken) r. 12 . 9, 17 . 8 r. 79428 r. 387164 = 736814, 598 rückw. r. (Monate rückw.) X. ausgel. 4 Pfd. in Zentner ausgedrückt r. (Untersch. See : Fluß, Tor : Tür, Eisen : Stahl) r. E. Nach langer Wan*derung*

in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *so* Ohn*näs* nahe war. Bis *se* Tode *bis* mattet, s*lakri* ins Gras nieder und *und* bald ein, fester als *ni*mals in *schreiben* Leben. Als ich erw*als ich*, war der Tag längst *läng* brochen. Die *Sonnen*strahlen schienen (sinnloses Zeichen) ganz unerträglich ins *Gefäng* da ich auf *dem* Rücken *den*. Ich wollte auf*rücken C*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich f*ilte* mich wie *mich* lähmt. Verwundert bl*ied* ich um mich, da entdeckte *da*, daß *entdeckte* Arme und B*ein*, ja selbst meine damals sehr *lied* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*sen* an Pflöcke *an*stigt waren, welche fest in der Erde *den Not*.

40. Mo . . ., Hugo, 14 J., Handelsmannssohn. Dem. hebephrenica. Früher gesund, mit $^1/_2$ Jahr Scharlach, konnte danach längere Zeit nicht gehen, immer Kopfschmerzen.

Status: Habitus wie ein höchstens 10jähriger, Facialisdifferenz, lebhafte ungleiche Reflexe, Gedächtnisschwäche, Inkohärenz, Apathie. I.-Pr. (an welchem Fluß Berlin) Havel (fließt wohin) Oder, (Markenfarben und sonstige Farbenvorstellungen) r. 6 . 7, 6 . 12, 7 . 14, 2 x = 30 3 x = ? r., Taler — 1,67 r. (Untersch. Fisch : Frosch) Fr. quakt, Fisch stumm (Pferd : Ochs) r. E. A. in 15 Min. . . . . Als ich erw*achte* war der Tag längst — — brochen, die S*onnen*strahlen schienen *ihm* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *das* Glied rühren, ich f*ühlte* mich wie *ge*lähmt. Sonst richtig. B. Gleich des nächs*ten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*nison* als ihren Anf*ührer* vor und — — Feierl*ich er* begleitete er — einer A — —, die so *gleich* rucksvoll und rü — war, wie wenn ein *guter* Vater mit *seinem* lieben S*ohne* spräche. Alles *war* auch da — dergestalt . . . . . unausgefüllt bis: „Darauf machte *er* sie *auch* den Grund*satz bald* bekannt, nach*dem kam* er *zu* befehligen — —, wessen sie *sich* von ihm zu vers*ehen* hätten und was er von — — erw — — —. Hierzu vormittags 45 Min., nachm. 60 Min.

41. K . . ., Richard, 19 J., Arbeiter, Dementia hebephrenica. Erbl. belastet, Entwickelung normal. Seit 1904 Größenideen, Depressionszustände.

Status: Sprachstörung, Fußklonus r., Inkohärenz, Aufregungszustände, Demenz, Größenideen, örtl. und zeitl. Unorientiertheit. I.-Pr. (Jahr, Tage, Farbe der Briefmarken) r. $27 + 39 = 66, 65$, x . 5 = 30, $\frac{x}{i} = 9$ r. 375 196 = 3756 (Unterschied Ochs : Pferd) Ochs ist ein Rindvieh, Pferd ist klüger. (P. war den Tag über im Bett geblieben. (Weshalb im Bett) Nicht für weltl. Freude, sondern aus Gottes Gnaden (Was bedeutet Ihre Handbewegung) Wer am meisten saufen kann, ist König, Bischof, Christus, Pontius Pilatus (Kennen Sie mich) Freimaurer (Woran kennen Sie mich) An den Zügen, dem deutschen Schlag, an die alten Germanen denk ich so sehr. E. Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *keiner* Ohn*gnahde* nahe war. Bis — Tode *er*mattet s— ich ins Gras nieder und *war* bald ein, fester als *einst*mals in — — Leben. Als ich erw*er*, war der Tag längst *hereingebrochen* brochen, die S — — strahlen schienen . . . . . ." wird nicht mehr ausgefüllt, weil es „zu schwer" sei.

42. Ka . . . . ., Hermann, Hausdiener, 20 J., Dem. hebephrenica. Erbl. belastet, guter Schüler, als Kind häufig Schnaps und Bier, Masturbation, seit Jahren leicht erregbar, Kopfschmerzen.

Status: Ungewöhnlich weite Pupillen, Apathie, Krampfanfälle, heitere Stimmung, dementes Lachen. I.-Pr. (Geographie, Himmelsrichtungen, Entdeckung Amerikas, 30j. u. 7j. Krieg, jetziger Krieg, deutsche Staaten, Wahlbestimmungen, Unfallversicherung, Jahr, Schaltjahr) r., Rechnen mit 2—3 stelligen Zahlen r., Merktähigkeit bis zu 7 Stellen intakt. (Untersch. Eichenblatt : Buchenblatt) r. (Undankbarkeit aus Beispiel, Definition von Neid) r. E. A. in 20 Min. . . . . fühlte ich *mir* so schwach, daß ich *der* Ohn*macht* nahe war . . . . sonst vollständig richtig. B. in 60 Min.: Gleich des näch*sten* Tages stellte sich *der* neue Kommandant, Major von Gneisenau, der Gar*nison* als ihren Anf*ührer* vor, und *der* den Feierl. (P. trennt r und l durch einen Strich und füllt weiter aus) *ehmann* begleitete er *mit* eine A*me*, die so *an*rucksvoll und rüh*rend* war, wie wenn ein *germanischer* Vater mit sei*nen* lieben *Enkel-*

chen spräche. Alles *war* auch da *in* dergestalt erschienen, daß die *Alten* bärtigen Krieger *u* die Kinder weinten und mit schluchzender *Stimme* aus — sie wollten mit *den* für *Kinder* und *Vater Hause* leben und —ben. Darauf machte *Er* sie *für* den Grund*satz nicht* bekannt, nach *dem* er *Sein* befehligen *der Herr*, wessen sie — vor ihm zu ver*soh* hätten und was er von *seinem Socius* erwartet *hat.*

43. L . . . ., Johannes, ohne Beruf, 17 J., Dem. hebephrenica. Mäßiger Schüler, als Kind hier und da Schnaps getrunken, „vom 14. Lebensj. ab regelmäßig Sonntags betrunken", Schwindelanfälle, unbegründeter Stimmungswechsel.

Status: Geringe Facialis- und Pupillendiff., labile Stimmung, Verwirrtheit, dementes Wesen. I.-P. (Jahr, Schaltjahr, kirchl. Feste, Kaiser) r. (Vater des Kaiser) Kaiser Fritz, der alte F. (Bismarck) Archipel, steht auch im Lesebuch, hat auch eine Armee geführt, eine deutsche, damals 1311. (Jetziger Krieg) Buren und Japaner. (1870) der alte Fritz gegen Frankreich. (Schlacht) Großbeeren. (Kleines Einmaleins, leichte Bruchrechnungen, Additionen und Subtraktionen mit 2stell. Zahlen) stets r. 352819 r., 7831549 f., (Monate rückw.), XI. ausgel. (Untersch. Fluß : Teich, Berg : Gebirge) r. (Ochs : Pferd) O. ist ein O., P. ist ein P. E. A. in 33 Min.: Nach langer Wand *in Berlin* . . . . sonst nichts ausgefüllt, obwohl P. behauptet, die Aufgabe zu verstehen. An einem anderen Tage: Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *einer* Ohn*macht* nahe war.[1]) Bis *zum* Tode *er*mattet s*ang* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *ein*mals in (in „im" verändert) *sondern* Leben . . . . . ich *fasste* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *ich mit* Arme und Be*ine schlug*, ja selbst meine damals sehr l*angen* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *desselben* stigt waren, welche fest in der Erde *erschien.*

---

[1]) Der erste Satz ist zur Erläuterung der Aufgabe vom Arzte ausgefüllt.

44. E . . ., Otto, 23 J., Arbeiter, Dementia hebephrenica. Erbl. belastet, guter Schüler, 1904 Irrenanstalt Dalldorf (Diagnose: Dem. praecox), dann 2 Monate ordentlich und vernünftig. April 1905 wegen Ulcera mollia in die Charité aufgenommen, wegen Unruhe nach der psych. Klinik verlegt.

Status: Pupillendiff., Facialisdiff., Sprachstörung, Fußklonus, Inkohärenz, ängstliche Erregung, örtl. und zeitl. Unorientiertheit. I.-Pr. (Kaiser, Freiheitskriege, Feldherren, Hauptstädte, preuß. Provinzen, Geographie) r. (Berlin, Monate rückw.) r. 3 + 5, 17—5, 14 . 13 r. (Untersch. Korb : Kiste, Fluß : Teich, Irrtum : Lüge) r. E. in 11 Min.: Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *dem* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sank* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *sonst*mals in*s* Leben. Als ich erw*mattet*, war der Tag längst *ange*brochen, die *Sonnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Gras*, da ich auf *im* Rücken —. Ich wollte auf — — aber sonderbarerweise konnte ich *das* Glied rühren, ich f — — mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl — — ich um mich, da entdeckte *das* daß *ich den* Arme und B*rust*, ja selbst meine damals sehr *gelähmt* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *verfertigt* stigt waren, welche fest in der Erde — —. Pat. schreibt dann noch darunter: „stimmt, stimmt, stimmt."

45. H . . ., Gustav, Arbeiter, 17 J. Dem. hebephrenica. Erbl. belastet, mittelm. Schüler, schlechter Rechner. Okt. 03 wurde er „in Kopf ganz verdräht", bildete sich ein, man wollte ihn vergiften. Frühjahr 04 Verschlimmerung, Schlaflosigkeit, Verwirrtheit, seit ½ J. Onanie.

Status: Niedere Stirn, hoher spitzer Gaumen, Facialisdiff., Deviation der Zunge, Stottern, Verfolgungsideen, Schwindelanfälle, Inkohärenz, dementes Lachen. I.-Pr. (Kriege, Regenten, Kaiserhaus, geschichtliche Daten, Markenfarben) r., 10 . 17, 13 . 15, 119 + 89, 27 + 34, 8 . 19 r., 17526 r., 31925 f. 2 Ausl. x . 8 = 72, x — 21 = 15 r. (Untersch.: Pferd : Ochs, Teich : Fluß, Berg : Gebirge) r. (Buchenblatt : Eichenblatt) unbekannt. E. A. in 75 Min. Nach langer Wan*derschaft*

in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *dem* Ohn (wird durchgestrichen) *Tode* nahe war. Bis *am* Tode *er*mattet *setzte* ich ins Gras nieder und *war* bald ein, fester als *ich* mals in *dem* Leben. Verwundert bl*ieb* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *die* Arme und B*eine* . . . an Pflöcke *ge*stigt waren, welche fest in der Erde *waren*.

46. P . . ., Max, 23 J., Drogist. Dementia hebephrenica. Nicht belastet, als Kind skrofulös und schwächlich, mäßiger Schüler, als Drogist 3 Jahre gearbeitet, überanstrengt, März 05 ohne äußeren Anlaß Weinkrampf, dann auffällig heiter, aufgeregt, 3 Wochen Nervenheilanstalt, danach Sinnestäuschungen.

Status: Infantiler Körperbau, Degenerationszeichen, auffallende Inkohärenz. I.-Pr. (Jahr) 5763, 1899 am 11. XI. 3333. (Welches Jahr) rechnen Sie das weiter, ich bin doch kein Kalendermacher. (Was für Leute hier) die L. sind ein bischen nervös. (Sind Sie krank) i bewahre, die sind nur krank, weil sie so schlecht liegen, die müssen besser eingeteilt werden. Ich bin eine Frau, — ich heiße Fama. (Was heißt Fama) der Ruf von Emma aus. 7 . 8 r., 6 . 5 = 90, 54, 55 (bei energischer Aufforderung) r., 17 + 18 = 46, 95, x + 17 = 35, x = $45^1/_2$, 593247 r. (Monate rückw.) XII, XI, X, 27. X. hat Sally Geburtstag. (10 Pf. Marke grün. (Untersch.: See : Fluß) das ist ein stilles Wasser, das andere ein stilvolles Portemonnaie, (Baum : Strauch) Baum wächst so wie es die Luft drückt, ein Strauch wie er geschnitten wird. (Baum : Strauch) ein beschnittener Jude heißt, wenn er vorsichtig und anständig durch die Welt geht, heißt von! (Baum : Strauch) ein Baum kann eine gebrochne Krone haben, ein Strauch heißt beschissen. E. A. in 15 Minuten. Nach langer Wand *im Medium stand* in dem fremden Lande fühlte ich *moi animaux* so schwach, daß ich — — Ohn *Ede* nahe war. Bis *Pipen heisse* Tode *er*mattet *sieht was* ich ins Gras nieder und *schneet* bald ein, feste als *Leich* mals in *entzian ist ge* Leben. Als ich erw*agt zum edeln Streben*, war der Tag längst *angebrochen* — (stenogrammähnliches Zeichen) — brochen, die S — (sinnloses Zeichen) — strahlen schienen *Dr. En* ganz unerträglich ins *Grüne* . . . *Pink*, da ich auf *Gottes* Rücken *mussten*

als. Ich wollte auf *zur laterne hälle* aber sonderbarerweise konnte ich *moi te le* Glied rühren, *ich fran ich von R* mich wie *Horet* lähmt. Verwundert bl *Riedel Bufse ich* um mich, da entdeckte ich, daß *meine* Arme und B *Alfred te sais*, ja selbst meine damals sehr l *zahm spr* und dicken Haare mit Schnüren und Bin *Weiden* an Pflöcke *Du hast raison* stigt waren, welche fest in der Erde *Carl Pink.*" Schreibt noch darunter: Dr. Pink, Rechtsanwalt und Notar. Sanatorium Schlachtensee. Du hast Recht, Reinlichkeit ists halbe Leben, Anna hat das längste Leben? sucht von oben, aussetzten Faden, Fäden aus dem Findelhaus, Jesus Christus . . . . zum letzten Mal wird eingetunkt. dann kommt der große Weiße die linke Klinge. Sally Pink ist ein eiserner Kaiser Flatow.

47. F . . ., Georg, 39 J., Oberpostschaffner. Alkohol. Epilepsie. Nicht belastet, normale Entwicklung, für 40 bis 60 Pf. tägl. Schnaps, vor 4 J. Delirium seither Krämpfe, Visionen, wird nach Krampfanfall eingeliefert.

Status: Blasses Gesicht, leichte Arteriosklerose, Bißwunden auf der Zunge, Tremor linguae, Bulbussymptom, motorische Unruhe, Pupillendifferenz. I.-Pr. (Herrscherhaus, Reichskanzler, Kriege, Einw.-Zahl, Hauptstädte) r., 6.8, 6.18, 112 — 17, x + 5 = 12 r., 321547 r., 46893014 f. (Untersch.: Baum : Strauch, Fluß : See, Korb : Kiste, Erbsen : Bohnen) r. E. A. in 7 Min. . . . . sehr *lockigen* und dicken Haare, sonst richtig ausgefüllt.

48. H . . ., Herrmann, Schiffsarbeiter, 45 J. Dementia alcoholica. Erbl. schwer belastet, früher gesund: 1886 Hufschlag gegen die Brust. Potus, 5 Fl. Bier, ½ Fl. Schnaps. Seit mehreren Jahren Angstanfälle, Nachtschweiße, Herzklopfen, seit 14 Tagen Halluzinationen, Del. trem. nach Trauma.

Status: Foetor alcohol., Tremor manuum et linguae, Bulbussymptom, Halluzinationen, zeitl. nicht orientiert. I.-Pr. (Krieg 1870, Schlachten) r. (Weg Reichstagsgebäude nach Schöneberg) r. (Kaiser) Rex a. V. Wilhelm I. (Fluß Berlins) Panke dann r. (Einwohnerzahl) 5000., 5 + 4 r., 37 — 14 = 20, 320 + 35 „krieg ich nicht heraus". 45321 r., 319678 = 31978. (Untersch.: Fluß : Teich) da ist kein Untersch., beides Wasser. (U.

Korb : Kiste) r. (Irrtum : Lüge) Was soll denn da für ein Unterschied sein, beides ist verkehrt. E. A. in 15 Min. Nach langer Wander in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *nicht* Ohn *Hülfe* nahe war. Bis *der* Tode *mich* mattet, s *kam* ich ins Gras nieder und *wo* bald ein, fester als *weise* mals in *meinem* Leben. Als ich erwhate war der Tag längst *vorbei*brochen, die S — — strahlen schienen — ganz unerträglich ins — —, da ich auf — Rücken *fiehl.* Ich wollte auf*stehen* aber sonderbarerweise konnte ich *nicht* Glied rühren ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl *blieb* ich um mich, da entdeckte *mich* . . ." Schluß nicht ausgefüllt. P. gibt den Bogen unwillig ab: „Ich kriegs doch nicht heraus".

49. J . ., Emil, 52 J., Gastwirt. Protrahiertes Del. trem. Früher gesund. Als Gastwirt täglich 2 M. Bier und Schnaps. Vor 32 J. Gonorrhoe und Schanker, keine Schmierkur, später Rheumatismus, Pleuritis. Seit $^3/_4$ J. Abnahme des Gedächtnisses. Mai 05 Dämmerzustand.

Status: Lungenemphysem, Arteriosklerose, verlangsamte Pupillen-Lichtreaktion, Konvergenzstörung, Facialisdiff., Deviation der Zunge, Halluzinationen, Angstzustände, Erregtheit. I.-Pr. Über allgemeine Verhältnisse gut orientiert. 7 . 9, 7 . 19, 118 — 29, x + 15 = 37 r., 627856 r., 8498624 r., 63948294 = 6894234, 6492 rückw. r. (Untersch.: See : Fluß, Korb : Kiste, Irrtum : Lüge) r. E. A. in 12 Min. Nach lange Wand*lung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *eine* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *sah* ich ins Gras nieder und *schien* bald ein, fester als *aber*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*acht war*, war der Tag längst *heirein*gebrochen, die S*onnen*strahlen schienen *schon* ganz unerträglich ins *Meer*, da ich auf *auf* Rücken lag. Ich wollte auf*stehen*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *ich an* Arme und B*eine* ja selbst meine damals sehr l*angen* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *ange*stigt waren, welche fest in der Erde *steckten.*

50. T . . ., August, 49 J., Weber. Del. tremens,

alcohol. psychopath. Konstitution. Immer gesund, guter Schüler. Potus, 20 Pf. Schnaps, 1 Gl. Bier. Seit 1 J. Halluzinationen, seit 2 Monaten Verschlimmerung, fühlt sich matt und elend.

Status: Rigidität der A. radialis, Tremor linguae et manuum, Sensibilitätsstörungen, Sprachstörung, Druckschmerz des N. tibialis, Staphyloma posticum beiderseits, Fadensuggestion, Halluzinationen. I.-Pr. 3 . 9, x + 8 = 15, x + 9 = 12 r., 6 . 9 f., x − 9 = 12 r. (für 90 Pf. 3 Pf. Marken) 270 (50 Pf. 5 Pf. M. 25, 1795861, 3729481 = 3729482. E. A. in $^1/_2$ Std. Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *an einer* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet *saß* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *je*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte*, war der Tag *ange*brochen, die *Sonnen*strahlen schienen *früh* ganz unerträglich in *das Land* da ich auf *dem* Rücken *lag* . . . . an Pflöcke *ange*festigt waren . . .

51. A . . ., Wilhelm, Arbeiter, 42 J., pathol. Zornaffekte nach akuten Alkoholexzessen. Vater Potator: guter Schüler. 1902 Lues, Schmierkur, Potus, seit mehreren Jahren tägl. 20 Pf. Schnaps, vor einigen Tagen das Dreifache.

Status: Foetor alcoholicus, etwas rigide Arterien, Tremor linguae et manuum, leichte Facialisdifferenz. I.-Pr. (Hauptstädte, Kaiser, Kriege, Erdteile, Einwohnerzahl) r. 9 . 3, 726—39, x + 17 = 28 r. 4357921 r. (Berlin, Monate rückw.) r. (Untersch.: Korb : Kiste, Teich : Fluß) r. E. A. in 28 Min. mit 3 Auslassungen, sonst r.

52. R . . . ., Alfred, 45 J., Tischler. Chron. Alkoholismus mit Paranoia hallucinatoria. Nicht belastet, früher häufig betrunken, seit 1903 kein Potus mehr.

Status: Arteriosklerose, Pupillen entrundet, Halluzinationen, abweisendes Benehmen, ethischer Defekt. I.-Pr. (Kaiser) Wilhelm. (Vater) Es hießen alle Wilhelm, manche Friedrich. (Reichskanzler) Bismarck. (Der jetzige) Haben wir einen? (Einwohnerzahl Berlins) Da muß ich erst die Stadt zusammenziehen und dann die Einwohner zählen. 27 + 13, 18 + 47, 55 − 16 r. 7 . 8 = 49, 3 . 12 = 42, 6 . 9 = 36. 934689 r. 572457 f. 53764, 57536 (Monate rückw.) r. E. A. in 70 Min. 6 formale Fehler.

53. M . . . ., Karl, 36 J., Del. trem. alc. psychopath. Konst. Früher gesund, Realschule — IV. Potus. 50 Pf. — 1,50 Pf. Schnaps. Mai 05 Haft wegen Unfug, betrank sich dann aus Ärger (2 M. Schn., 2 M. Bier).

Status: Lebhaftes Augenzwinkern, Tremor manuum, Druckschmerzhaftigkeit der N. tibialis, Bulbussymptom, Unruhe, Angst, Halluzinationen. I.-Pr. (Einwohnerzahl Berlins) Nicht über 5000. (Stadt am Rhein) Mainz, (an der Elbe) Dresden, (Markenfarben) 10 Pf. r., 5 Pf. und 2 Pf. blau. 3 . 12 r. 8 . 19 = 179, dann 171. Taler — 1,77 M. (Untersch.: Bach : Teich.) Im Bach leben Fische, Teich ist bloß eine kleine Überschwemmung. E. A. in 36 Min. Nach langer Wan*der Zeit* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *nicht mehr* Ohn*e* nahe war. Bis *im* Tode *er*mattet, s*ei* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *wie* mals in *dem ganzen* Leben. Als ich erw*acht*, *da* war der Tag längst *ange*brochen, die S*onnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *meinem* Rücken *lag*. Ich wollte auf *weiter* gehen, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte aber* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *alle beide* Arme und B*eine lahm*, ja selbst meine damals sehr l*angen* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke *ange*stigt waren, welche fest in der Erde *eindringen*.

54. L . . ., Georg, Arbeiter, 20 J. Traumat. psychopath. Konst., patholog. Rauschzustand, guter Schüler; mit 12 J. Fall auf den Hinterkopf, ab und zu Ohrenbluten. 5. II. 05 Tobsuchtsanfall.

Status: Große Ohrläppchen, schmaler, sehr hoher Gaumen, zusammengewachsene Augenbrauen, druckempfindliche Narbe auf dem Schädeldach, Pupillendiff., Doppelsehen, chronische Mittelohreiterung. Aufregungszustände, impulsive Handlungen. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Monate, Geldsorten, Himmelsrichtungen, Farbenvorstellungen) r. 7 . 8, 7 . 18, 25 + 38 r. 734986 r. 5938649 = 5938694 (Monate rückw.) r. E. A. in 10 Min. . . . . fester als *da*mals in *früheren* Leben. . . . . da entdeckte ich, daß an Arme u. Beine . . . . sonst richtig.

55. R . . . ., Theodor, 41 J., Gerber, Del. trem. chron., Arsenvergiftung. Vater Potator; guter Schüler,

mit 15 J. Hämoptoe. Wurde Bäcker, dann Gerber, hatte viel mit Arsen zu tun Seit 1904 Potus, 60 Pfg. bis 1 Mk. Schnaps, 3 bis 5 Fl. Bier. 1904 Del. trem., 1905 zum 2. Male.

Status: Pupillendiff, Tremor linguae, Sprachstörung, Druckschmerzhaftigkeit der unteren Extremität. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Reichskanzler, Geographie) r., 7 . 13, 8 . 19 r., 7 583 452 = 7 582 435. (Monate rückw.) IX. ausgelassen. (Untersch. Baum : Strauch) r. E. A. in 35 Min. fehlerlos.

56. S . . ., Paul, Arbeiter, 31 J., Alkohol. u. degenerierte psychopathische Konstitution. Mit 14 J. Gehirnerschütterung, als Soldat Kopfverletzung mit Bewußtlosigkeit, 1903 Ohnmachtsanfall, Potus seit mehreren Jahren 5 Gl. Bier u. 20 Pf. Schnaps, in den letzten Wochen zunehmende Unruhe und Angst, Halluzinationen, Wahnideen.

Status: Angewachsene Ohrläppchen, hoher, schmaler Gaumen, Facialisdiff., Pupillendiff., Sprachstörung, Sensibilitätsstörungen, Halluzinationen, Unruhe. I.-Pr. (Jahr, Tage, Monate, Einwohnerzahl, Hauptstädte) r., 7 . 8 r., 7 . 18 = 156, a. V. 136, x + 17 = 27 f., 28 537 r., 581 664 = 131 694. (Monate rückw.) . . . VII. VIII, V, . . . E. A. in 13 Min. . . . . *er*mattet *sah* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *nie*mals in *meinem* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *schon* gebrochen, die *Sonnen*strahlen schienen *ein* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf — —, ... an Pflöcke *ange* stigt waren . . . . . B. in 30 Min. . . . . Anf*ührer* vor und *dem* Feier*lichen Tag* begleitete er *in* einer A*nsprache*, die so *aus*drucksvoll und rü*hrend* war, wie wenn ein g — — Vater mit sei*nen* lieben *Kindern* spräche. Alles *was* auch d*arunter* dergestalt ersch*iehn*, daß die *alten* bärt*igen* Krieger *wie* die Kinder w*aren* und mit schluchzender *Stimme* aus*riefen:* sie wollten mit *und* für K*önig* und V*aterland* leben und *ster*ben. Darauf machte *er* sie *für* den Grund*satz* bekannt, nach *dem* er sie befehligen — —, wessen sie — von ihm zu vers — — hätten und was er von *ihnen zu* erw*arten hätte.*

57. M . . ., Julius, 38 J., Zimmermann, Del. trem. Vater Potator. Gute Entwicklung, Potus seit früher

Jugend ziemlich stark. 1904 Del. trem. Seit einigen Tagen wiederum.

Status: Arteriosklerose, weite Pupillen, Tremor manuum, Unruhe, Halluzinationen, Bulbussymptom, Fadensuggestion. I.-Pr. wegen plötzlicher Entlassung nicht ausgeführt. E. A. in 25 Min. richtig.

58. Kr . . ., Hermann, 39 J., Arbeiter, Dem. alcoholica mit paranoiden Vorstellungen. Normale Entwicklung, guter Schüler, später mäßiger Potus. 1893 Unfall, danach Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit, Kopfschmerzen, leichte Ermüdbarkeit, Flimmern vor den Augen, unruhiger Schlaf. In letzter Zeit Schnapsgenuß erheblich gesteigert, Abnahme des Gedächtnisses, Reizbarkeit, Eifersucht, regelm. Erbrechen morgens.

Status: Hochgerötetes Gesicht, Foetor alcoholicus, Pupillendifferenz, Tremor manuum et linguae, Sensibilitätsstörungen, Spinalgie, Romberg, paranoische Vorstellungen. I.-Pr. (Einwohnerzahl Berlins) 20 000, mehr werden's doch nicht sein. (Kaiser) W. III., a. V. r. (Vater) W. I., a. V. r. (Hauptstädte, Kriege, Reichstagsfraktionen, Bismarck) r. (Markenfarben) r. 3 . 17, 27 — 15, x — 7 = 17 r., 235 786 r., 356 829 = 356 820, 5 368 790 = 5 368 . . 0. E. B. in 50 Min. . . . . jetzigen Anf — — vor und d — — Feier*lichst* begleitete er — einer A*nsprache*, die so *aus*drucksvoll und rü*rend* war, wie wenn ein *guter* Vater mit sei*nen* lieben *Kindern* spräche. Alles *was* auch da *war* dergestalt ersch*ollen Rufe*, daß die *alten* bär*tigen* Krieger *alle wie* die Kinder w*einten* und mit schluchzender *Miene* ausr*iefen*, sie wollten mit *Gott* für K*önig* und V*aterland* leben und *ster*ben. Darauf machte *er* sie *auch* den Grund*stein* bekannt, nach *welchem* er sie befehligen *werde*, wessen sie *sind* von ihm zu vers*orgen* hätten und was er von *jedem* erw*ünschen hast.*

59. Ni . . . ., Jurs, 37 J., Arbeiter, Alcoholismus chron., früher gesund. Seit 4 J. Potus, 9 Fl. Bier, 50 bis 60 Pf. Schn. Vor einigen Tagen wegen sinnloser Betrunkenheit eingeliefert.

Status: Sprachstörung, Deviation der Zunge, Tremor manuum et linguae, Sensibilitätsstörungen, Steigerung der Reflexe, Romberg, Halluzinationen, Aufregungszustände. I.-Pr. (Herrscherhaus, Hauptstädte, Ströme,

Jahr, Schaltjahr, Markenfarben) r. 8 . 9 = 54, 64, a. V. r., 3 . 12 = 24, dann r., 794 321 r., 546 798 f., 13 568 r. E. A. Nach langer Wand*eln* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich — — Ohn — nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet s — ich . . . erklärt nach 10 Min.: „Ich will nicht, es geht nicht".

60. G . . ., Paul, Hausdiener, 24 J., hered. epil. pathol. Rauschzustand. Vater und Großvater Potatoren: mittelm. Schüler, mit 19 J. Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit, häufig Schwindel, 1901 in der Anstalt in Wuhlgarten wegen epil. Anfälle.

Status: Narbe über dem r. Auge, sonst o. B. I.-Pr. (Erdteile, Hauptstädte, Jahr, Schaltjahr, Himmelsrichtungen, Sonnenauf- u. Untergang, Herrscherhaus, Kriege, Reichstag) r. 7 . 8, x + 32 = 58, 7 . 18, 241 — 118, 1 Taler — 1,77 M. r. E. A. in 10 Min. . . . . *er*mattet s*oll* ich ins Gras nieder und — bald ein, fester als *da*mals in — — Leben. Verwundert bl*ieb* ich um mich . . .

61. K . . . . ., Wilhelm, Kutscher, 40 J. Chron. Alkoholismus und path. Rauschzustand. Vater Potator: gute Entwicklung, 1904 Schädelbruch. 11. 4. 05 Entlassung aus dem Krankenhause, wird am selben Tage wegen path. Rauschzustandes eingeliefert.

Status: Narbe an der Stirn, geringe Facialisdiff., Patellarklonus links. I.-Pr. (Einwohnerzahl, Tod der Königin Luise) r. 7 . 15, 320 — 17 r. 748956 r. 12478764 : 12478634 (Berlin, Monate rückw.) r. (Untersch. Korb : Kiste, Irrtum : Lüge, Fluß : Teich.) r. E. A. in 30 Min. . . . . ins Gras nieder und *mich* bald ein, . . . war der Tag längst *ge*brochen . . . . Ich wollte auf *der Seite*, aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren ich *fand* mich wie *ge*lähmt . . . . und Bind*fäden* an Pflöcke *be*stigt waren, welche fest in der Erde *einstachen*.

62. B . . ., Adolf, 54 J., Portier. Traumatische alkoholische Demenz. Guter Schüler, 1879 Basistraktur, danach Jacksonsche Epilepsie. Trepanation, Heilung. 1884 Dämmerzustand. Seit 1904 Zuckerkrankheit festgestellt. Seit 1 Jahr Potenz und Libido erloschen.

Status: Foetor alcoholicus, Narben auf dem Kopf und im Gesicht, Erbrechen, Sprachstörung, 8 Proz. Zucker, eigensinnig, anspruchsvoll und unzufrieden. I.-Pr. (Kriege, Herrscherhaus, Bismarck, Moltke) r.

2 . 14, x . 9 = 81, 7 . 15 r. 42 + 15 = 69, 20 : 12 = 6, 5 . 20 = 60, 753826 = 752826, 6481397 = 648197. (Monate rückw.) r. E. A. Nach langer Wand*erung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *nur* Ohn — nahe war. Bis *mir* Tode *err*mattet s*ee* ich ins Gras nieder. . . . Erklärt nach 10 Min., nicht weiter zu können, da er die Aufgabe nicht verstehe.

63. K . . . ., Georg, Schriftsteller, 32 J. Hered. u. traum. psychopath. Konst. Erbl. belastet, mit 22 J. Fall auf den Kopf, 2 Tage Koma, Erbrechen, Blutungen aus Mund und Nase, Ohren. Zur Beobachtung eingeliefert wegen häufiger Erschwindelung hoher Geldsummen, Urkunden und Wechselfälschung.

Status: Arteriosklerose, geringe Facialisdiff., Romberg, Ohrensausen, labile Stimmung, Einsichtslosigkeit, Depression. I.-Pr. (Kaiser, Kriege) r. (Hauptschlacht 70/71) Hab' ich schon vergessen. (Entfernung des Mondes) 50000 km (Radius der Erde) 5 Mill. Meilen. Rechenaufgaben sämtlich richtig. 375926 = 375969, 284735 = 2847311, 6298 rückw. = 6928. E. B. in 35 Min. 16 Auslassungen, 3 sinnlos, 1 Formfehler. P. schreibt an den Rand des Bogens: „Ausgelassene Silben sind selbst dem gewiegtesten Literaten nicht möglich auszufüllen."

64. W . . ., Max, Kantinenwirt, 38 J. Psychopathische Konstitution. Nicht belastet, als Kind jähzornig und eigensinnig. Auf der Schule (Gymnasium) öfter sitzen geblieben. 13 Jahre Soldat, dann Kantinenwirt. Potus sehr mäßig. 1889 Ulcus molle, Schmierkur. 1890 Sturz vom Pferd, Bewußtlosigkeit; Januar 1905 starker Potus, dann schweres Delikt (Totschlag).

Status: Pupillendifferenz, Facialisdiff., Tremor manuum, Schweißausbrüche, Angst und Erregtheit. I.-Pr. (Reichstag, Landtag, Himmelsrichtungen, Herrscherhaus, Bismarck, Flüsse, Einwohnerzahl Berlins, Markenfarben) r. 5 . 7, 5 . 17, 5 . 117, 132 : 12, $\frac{1}{2} + \frac{1}{3}$ r., 628439 r., 7159348 = 7153498. E. A. in 8 Min. . . . . schienen ganz unerträglich ins *Fenster*, da ich auf *den* Rücken *lag* . . . . außerdem 3 formale Fehler. B. in 16 Min. . . . . und *diese* Feierl (l durchgestrichen) begleitete er . . . . alles war auch da — dergestalt erschü*ttere* („da" wird ausgestrichen).

65. H . . ., Willi, 27 J., Arbeiter. Psychopathische Konstitution. Vater an Phthise gest. Guter Schüler, will von der Mutter bei Züchtigungen immer auf den Kopf geschlagen sein, mußte viel arbeiten. Suicidversuch ohne besondere Ursache.

Status: Pupillendiff., Facialisdiff. bei mimischen Bewegungen, Steigerung der Patellarreflexe, Differenz der Kremasterrefl., Lungenspitzenaffektion, bogenförmige Vorderzähne, labile Stimmung. I.-Pr. (Verfassung, Kriege, Herrscherhaus, Flüsse, Hauptstädte) r. (Reichskanzler) r. Rechenaufgaben sämtlich richtig. (Untersch. Baum : Strauch, Stein : Pflanze, Irrtum : Lüge) r. E. A. in 45 Min. fehlerlos.

66. J . . ., Edmund, Tischler, 29 J. Hered. degen. psychopath. Konst. Erbl. schwer belastet, als Kind eigensinnig, Stimmungswechsel, pessimistische Lebensauffassung, Conamen suicidii.

Status: Unregelmäßige Herztätigkeit, Kopfschmerzen, deprim. Gesichtsausdruck, Gedächtnisschwäche, Sinnestäuschungen, unbestimmte Größenideen. I.-Pr. (Hauptstädte, geschichtliche Daten, Kriege, Geographie) r. Rechenaufgaben sämtlich richtig. 5stellige Merkzahlen desgl. 315268 = 312568, 92383615 = 9 — 283625. E. A. in 3 Min. mit 4 formalen Fehlern (Text nach eigener Angabe bekannt). B. in 5 Min. . . . . *die ihm geltende* Feier*lichkeit* begleitete er *mit* einer *Ansprache*, die so *aus*drucksvoll und *rücksichtsvoll* war, wie wenn ein *guter* Vater mit *seinem* lieben *Sohne* spräche. Alles *wurde* auch da*bei* dergestalt *erschöpfend behandelt*, daß die *jungen und alten* bär*tigen* Krieger wie die Kinder *weinten* — sonst richtig.

67. K . . ., Rudolf, Kaufmann, 44 J., Psychopath. Konst. Erbl. belastet, 1888 Hufschlag gegen den Kopf, Bewußtlosigkeit, Ohrenblutungen, seitdem häufig Schwindelanfälle, mehrere Selbstmordversuche, mehrere Delikte (Unterschlagungen).

Status: Facialisdifferenz, angewachsene Ohrläppchen, Romberg, Schädelimpression am r. Scheitelbein, Tremor manuum, Urteilsschwäche, gesteigerte Erregbarkeit, Depressionszustände. I.-Pr. (Reichstagsparteien, Regenten, Reichskanzler, Briefmarkenfarben) r. 5 . 17, 6 . 19 r., 7 . 18 — 136, x — 13 — 4 f. (200 M. zu 3 %

in 1 J.) Krieg ich nicht heraus. (Taler? Pfennige) 30, 90, dann r. 419 398 = 49 398, 18 923 = 1923 (Monate rückw.) r. E. A. in 20 Min. Nach langer Wand*elung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *bald* Ohn*e hin* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet, s*ah's* ich ins Gras nieder und *war* bald ein, fester als *da*mals in*s* Leben. Als ich erw*achte* war der Tag längst *herange*brochen, die Sonn*e*strahlen schienen *es war* ganz unerträglich ins *Gras*, da ich auf *dem* Rücken *lag*. Ich wollte auf*gehen* aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fand* mich wie *er*lähmt. Verwundert *blieb* ich um mich, da entdeckte *ich*, daß *mir die* Arme und B*eine* ja selbst meine damals sehr l*ockeres* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*dfaden* an Pflöcke *befestigt* stigt waren, welche fest in der Erde *waren*.

68. K . . ., Eugen, Drechsler, 31 J., Heredit. psychopath. Konstitution. Erbl. belastet, als Kind Angst und Verwirrtheit, guter Schüler, später Nachtwandler, seit 10 J. Onanie, mit 23 J. Typhus.

Status: Tremor manuum, Sensibilitätsstörungen, labile Stimmung, Verwirrtheit, Verfolgungsideen, Aufregungszustände, Sinnestäuschungen, keine Krankheitseinsicht. I.-Pr. (Herrscherhaus, Kriege, politische Verhältnisse) r. 3 . 17, 100 — 17, 3 M. — 1,67 r., 7 . 13 = 81, dann r., 536 241 r., 3 593 744 r. (Monate, Berlin rückw.) r. E. A. in 60 Min.: . . . Bis *ich* Tode *ser*mattet s— ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *je*mals in *meinem ganzen* Leben . . . . . Da entdeckte *ich*, daß *meine beiden* Arme und B*raune Haare*, ja selbst meine damals sehr l*angen* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke — — stigt waren, welche fest in der Erde *standen*.

69. B . . . ., Michael, Stanzer, 31 J. Psychopath. Konst. Nicht belastet, immer gesund, guter Schüler, November 1904 Lungen- und Kehlkopfleiden, vor einigen Tagen Conamen suicidii.

Status: Facialisdiff., Tremor linguae, Sensibilitätsstörungen, Halluzinationen. I.-Pr. (Einwohnerzahl Berlins, Hauptstädte, Kriege, Heerführer) r. 27 + 15, 139 — 17, x — 7 = 20 r., 45329 r., 419378 r. (Berlin, Monate rückw.) r. E. A. in 30 Min. . . . war der Tag

längst *schon ge*brochen, ... verwundert b*lieb* ich um mich . . . . . Die letzten vier Silben nicht ausgefüllt, sonst r.

70. S . . ., Richard, Schriftsetzer. 45 J., Saturnine psychop. Konstitution. Leicht belastet, guter Schüler, mit 22 J. Bubo, seit 1886 verheiratet (4 Aborte), seit 1901 Kopfschmerzen, Schwindelanfälle beim Überschreiten des Straßendammes, Erbrechen, Zittern der Hände, Halluzinationen, April 1905 Conamen suicidii.

Status: Heißgerötetes Gesicht, starker statischer und Intentionstremor, Sprachstörung, Druckpunkte, konzentr. Einschränkung des Gesichtsfeldes, ängstliche Erregung, Bulbussymptom. I.-Pr. (Kriege, Schlachten, Bismarck) r. (Goethe) Dichter (Werke?) Theaterstücke, z. B. Tell. (Wann gelebt?) 1800 r. 5 . 7, 32 + 12, r., 12 . 19 = 145, 20 : 6 = 4, 4 . 6 = 24, 4723 : 4732, 6259 : 6249, 324 r., 417929 : 419299. (Unterschied Zwerg : Kind) Z. ist Zwerg, K. ist Kind. (Wächst ein Zwerg?) Ja. (Teich : See) stehend : fließend. E. A. in 8 Min. . . . daß ich *bis zur* Ohn*macht* nahe war . . . welche fest in der Erde *wuchsen*. Sonst r.

71. F . . ., Franz, Obersekundaner, 18 J., psychopath. Konstitution, — Häufig Schule gewechselt wegen „Unannehmlichkeiten" mit den Lehrern; kommt wegen verschiedener Diebstähle zur Beobachtung.

Status: Leichte Facialisdifferenz; weite Pupillen. I.-Pr. (Mathemat., geometr. Lehrsätze, Geschichte, Briefmarkenfarben, Rechenaufgaben, großes und kleines Einmaleins, 4 stellige Merkzahlen) r. (lateinische und griechische Kenntnisse) schlecht. Von 5 stelligen Merkzahlen an falsch. (Deutschland 4 stellige Zahlen rückw.) r. (Monate rückw. III. ausgelassen. (Darf man stehlen?) Nein. (Warum nicht?) Weil strafbar. (Wenn's niemand sieht?) Nein, weil stets schlecht. (Undankbarkeit aus Beispiel) Unfreundlichkeit genannt. E. B. in 15 Min. mit 5 Auslassungen.

72. J . . ., Richard, Metallarbeiter, 39 J. Tuberkulose und Dipsomanie. — Erblich belastet; als Kind schwächlich; Scharlach; 3 Tage besinnungslos, 8 Tage blind. Seit 1890 verheiratet; 6 Kinder an Schwäche gestorben, 4 Kinder englische Krankheit und Tuberkulose. Potus; früher täglich für mindestens 50 Pf.

Schnaps. Seit mehreren Jahren bekommt er alle Vierteljahre „so einen Koller", trinkt dann alles, was er bekommt; dabei Aufregungszustände, Erfersuchtsideen.

Status: Habitus phthisicus; Pupillendifferenz; Tremor linguae et manuum. Sprachstörung. Gedächtnisschwäche. Depression. I.-Pr. (Reichstag, Verwaltungsbeamte, Himmelsrichtungen, kleines und großes Einmaleins) r., 101 — 77 = 23, dann r. (Taler — 1,67 M.) r. (500 M. zu 3 % in 1 J.) r., 3062874 r. (Untersch.: Fluß : See, Irrtum : Lüge) r. (Definition von Neid) r. E. A. in 16 Min. r. B. in 20 Min. mit 3 formalen Fehlern, sonst r.

73. von Z . . . . . ., Ignaz, 52 J., Kaufmann. Arteriosklerotische Demenz. — Erblich belastet; guter Schüler, immer gesund. Vor 10 J. Lues; seit 1 bis 2 Jahren Schwindelanfälle; in letzter Zeit viel Sorgen; zanksüchtig, eifersüchtig. Verfolgungsideen; Verwirrtheit; Suicidgedanken.

Status: Pupillen entrundet; Sprachstörung; Facialisdifferenz; Tremor linguae; Euphorie, Verwirrtheit, Urteilslosigkeit; örtliche und zeitliche Unorientiertheit, keine Krankheitseinsicht. I.-Pr. (Kaiser?) Wilhelm III. (Jahreszeit?) Winter (Mai!) (Welches Jahr?) 1804, 1903, 1803, dann r. (A B C, Monate, Flüsse, kleines Einmaleins) r., 14 + 26 = 86, 66, dann r., 50 — 28 r., $\frac{81}{3}$ = 24, $\frac{369}{3}$ = 275. (Merkzahl 637 nach 5 Sekunden) 605. E. A. in 10 Min. . . . . ganz unerträglich ins *Gehirn*, da ich auf *dem* Rücken *gelegen*. Ich wollte auf — — aber sonderbarerweise konnte ich *aber kein* Glied rühren . . . Sonst ist nichts ausgefüllt, nur die 3 ersten Silben sinngemäß.

74. K . . . ., Theodor, Schmiedelehrling, 26 J. Infantile Melancholie mit Halluzinationen. — Asphyktisch geboren, als Kind Rhachitis, guter Schüler, immer still und verschlossen; vor 14 Tagen plötzlich Halluzinationen, zunehmendes Angstgefühl, Wahnideen.

Status: Selbstbezichtigungen; Versündigungsvorstellungen; Halluzinationen. I.-Pr. (Jahr, Schaltjahr, Monate, Weltteile, Einwohnerzahl Berlins, Geographie, Sonnenauf-

und -untergang, Himmelsrichtungen) r., 7 . 8, 7 . 18, x + 13 = 27, 12 . 14 r., 23 + 18 = 51, dann r., 131 — 51 = 78, 86. (Untersch.: Fluß : See, Ochse : Pferd) r. (Undankbarkeit, Neid, Geiz aus Beispiel) r. E. A. in 25 Min. Nach langer Wan*derung* in dem fremden Lande fühlte ich *mich* so schwach, daß ich *beinahe der* Ohn*macht* nahe war. Bis *zum* Tode *er*mattet, *sah* ich ins Gras nieder und *schlief* bald ein, fester als *noch*mals in *meinem* Leben. Als ich er*wacht*, war der Tag längst *ausge*brochen; die So*nnen*strahlen schienen *mir* ganz unerträglich ins *Gesicht*, da ich auf *dem* Rücken *leidete*. Ich wollte auf*kommen* aber sonderbarerweise konnte ich *kein* Glied rühren, ich *fühlte* mich wie *ge*lähmt. Verwundert bl*ickte* ich um mich, da entdeckte *man*, daß *meine* Arme und B*eine*, ja selbst meine damals sehr l*eichten* und dicken Haare mit Schnüren und Bin*den* an Pflöcke — stigt waren, welche fest in der Erde *wurzelten*.

75. S . . ., Hans, Drogist, 26 J., Hypomelancholie. Erblich nicht belastet, als Kind gesund, guter Schüler, seit 1 J. reizbar, nach Tod der Mutter bes. stark. Seit Januar 05 deprimiert, gleichgültig, starke Vergeßlichkeit.

Status: Traurigkeit, Unruhe. I.-Pr. Herrscherhaus, Erdteile, Kriege, Einwohnerzahl Berlins, kirchliche Feste) r. 3 . 17, x — 17 = 9, 357 890, 2 678 093 r. (Untersch. Irrtum : Lüge, Mord : Totschlag r. E. A. in 12 Min. . . Bis *zum* Tode *er*mattet *setzte* ich *mich* (Pat. streicht setzte mich durch und schreibt dann *fiel* ich ins Gras nieder . . . B. in 14 Min. richtig bis auf 11 Auslassungen.

Nach dem in der Einleitung Gesagten hat man also bei der Bewertung des Prüfungsergebnisses vor allen Dingen 2 Hauptpunkte ins Auge zu fassen: 1. Liegt Hemmung ohne Defekt vor (d. h. sind alle Silben sinnvoll, aber in sehr langer Zeit oder nur wenige oder überhaupt keine Silben ausgefüllt), 2. Läßt sich ein Defekt (mit oder ohne Verlangsamung) nachweisen (d. h. finden sich sinnlose Ausfüllungen).

Das sind 2 ganz verschiedene Faktoren: denn die Hemmung ist eine Störung der Funktion, während der Defekt einen vollkommenen Ausfall bedeutet. Man darf daher auch nicht den Wert der Aufgabe durch eine

Zahl ausdrücken, indem man, wie es Ebbinghaus getan hat, eine ausgelassene Silbe = 1 und eine sinnlos ausgefüllte Silbe = 1 bezeichnet, und das Ergebnis dadurch bestimmen, daß man die Zahl der sinnlos ausgefüllten und ausgelassenen Silben zusammenzählt. — Nehmen wir an, es seien in einer Aufgabe nur Auslassungen, keine sinnlosen Fehler, in einer anderen Aufgabe ebenso viel sinnlos ausgefüllte Silben, so wäre nach Ebbinghaus der Wert beider Aufgaben gleich; oder es seien in einer Aufgabe 15 Auslassungen und 5 sinnlose Ausfüllungen, in einer anderen 5 Auslassungen und 15 sinnlose Ausfüllungen, so wäre auch hier der Wert gleich. Das wäre, um ein drastisches Beispiel anzuführen, dasselbe, als wenn man ohne weiteres Äpfel und Birnen addieren wollte.

Diese Art der Berechnung ist daher nur bei Patienten in Anwendung zu bringen, bei denen sich bloß Defekt- oder bloß Hemmungsfehler finden.

Angängig wäre es jedoch bei verschiedener Schwere derselben Fehlerart, den schwereren mit 1, den leichteren mit $^1/_2$ zu bezeichnen und dann zusammenzuzählen. So könnte man sich z. B. den Fehlern gegenüber verhalten, welche nach der in der Einleitung gegebenen Ausführung einen leichteren Grad des Defekts ausdrücken im Vergleich zu den unsinnigen Ausfüllungen.

Aus den schon oben angegebenen Gründen darf man demgemäß auch die formalen Fehler nicht mit sinnlosen Silben und Auslassungen zusammenzählen.

Es ist daher von einer Berechnung im Ebbinghausschen Sinne vollständig abgesehen worden. Der Wert und die Brauchbarkeit seiner Methode für psychiatrische Untersuchungen ergibt sich aus der angefügten Tabelle, welche hauptsächlich die Ebbinghausresultate im Vergleich zur Intelligenzprüfung zeigen soll.

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
1. Z., Paul, 51 J., Kaufmann	Dementia paralytica	A	1 U. 40 nachm.	7′	2	7	3	Defekt ohne Hemmung. Vigilität herabgesetzt	Merkfähigkeit kaum herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
		B	1 U. 30	10′	0	7	14		
2. B...August, 47 J., Straßenbahnschaffner	do.	A	11 U. vorm.	60′	0	19	3	Defekt mit Hemmung	Merkfähigkeit stark herabgesetzt. Rechnen schlecht. Oertlich u. zeitlich orientiert.
		A	5 U. nachm.	33′	0	15			
3. S..., Karl, 58 J., Droschkenkutscher	do.	A	4 U. nachm.	22′	0	6	2	Defekt mit Hemmung	Ethischer Defekt. Gedächtnisschwäche. Urteilslosigkeit. Hemmung. Multiplikation schlecht. Örtlich und zeitlich orientiert.
4. B..., Emil, 58 J., Gastwirt	do.	A	9 U. vorm.	4′	1	3, 1	2	Defekt ohne Hemmung	Merkfähigkeit herabgesetzt. Verwirrtheit. Ethischer Defekt. Örtlich und zeitlich orientiert.
5. P..., Fritz, 49 J., Agent	do.	A	7 U. abends	20′	0	0, 1	3	Hemmung	Gedächtnisschwäche. Inkohärenz. Rechnen sehr schlecht. Örtlich und zeitlich orientiert.
6. F..., Ludw., 45 J., Kutscher	do.	A	Vorm.	45′	26	—	—	Hemmung (infolge Defekts: „Das kann ich überhaupt nicht“)	Herabsetzung der Merkfähigkeit. Verwirrtheit. Gedächtnisschwäche. Örtlich u. zeitlich orientiert.

7. F . . . ., Hugo, 42 J., Lithograph	Taboparalyse	B	9 U. vorm.	20′	—	5, 1	6	Defekt mit Hemmung. Vigilität herabgesetzt	Gedächtnisschwäche. Herabsetzung der Merkfähigkeit u. rückläufigen Assoziation. Örtlich und zeitlich orientiert.
8. B . . . ., Gustav, 44 J., Geschäftsreisender	Lues cerebri	A	Nachm.	30′	—	2, 1	2	Geringer Defekt mit Hemmung	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
9. H . . . ., Max, 45 J., Kaufmann	Lues cerebri, hered. degen. psychopath. Konstitut.	A	11 U. vorm.	15′	2	1	5	Geringe Hemmung mit geringem Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Rechnen schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	11 bis 12 U.	70′		9, 1	4		
10. B . ., Karl, 39 J., Metalldreher	Lues cerebri	A	10 bis 12 U. vorm.	120′	—	4, 1	6	Sehr starke Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
11. M . ., Wilh., 37 J., Opernsänger	do.	A	4 U. nachm.	15′	28	1	1	Hemmung	Verwirrtheit. Örtlich und zeitlich orientiert.
		A	10 U. vorm.	5′					
12. R . ., Reinhard, 40 J., Arbeiter	Lues cerebrospinalis	A	5—6 U nachm.	65′	—	—	10	Hemmung, Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Örtlich u. zeitlich orientiert.
13. B . ., Wilh., 63 J., Maurermeister	Dementia senilis	A	3 U. nachm.	25′	1	8	2	Defekt mit Hemmung	Ethischer Defekt. Urteilslosigkeit. Rechnen sehr schlecht. Merkfähigkeit stark herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	Vorm	26′	8	14	2		

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
14. H., Franz, 72 J., Arbeiter	Dementia senilis	A	6—7 U. abends	60′	28	0	—	Hemmung	Ethischer Defekt. Gedächtnisschwäche. Rechnen schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich und zeitlich unorientiert.
15. Z., Karl, 59 J., Weber	Dementia praesenilis incipiens	A	Mittags	15′	—	1	4	Hemmung mit geringem Defekt Herabsetzung der Vigilität	Rechnen leidlich. Merkfähigkeit wenig herabgesetzt. Örtlich und zeitlich unorientiert.
16. F . . ., A., 28 J., Tischler	Dementia traumatica	A	6 U. abends	22′	—	1	—	Hemmung	Verwirrtheit. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
17. H . . ., Ewald, 39 J., Arbeiter	Dementia epileptica	A	8—10U. vorm.	120′	2	8	2	Starke Hemmung mit Defekt	Urteilslosigkeit. Gedächtnisschwäche. Rechnen schlecht. Örtlich u. zeitlich orientiert.
18. J . ., Max, 23 J., Metallarbeiter	do.	B	3 U. nachm.	23′	2	—	—	Hemmung ohne Defekt	Hemmung. Rechn. schlecht. Merkfähigkeit stark herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
19. A . . . ., Emil, 22 J., Tafelglasmacher	Epilepsie	A	11 bis 12 U. vorm.	65′	3	—	—	Hemmung	Herabsetzung der Merkfähigkeit. Örtlich und zeitlich orientiert.

20. B . . ., Hermann, 39 J., Arbeiter	Pubertäts-epilepsie	A	4 U. nachm.	35′	1	13	3	Defekt mit Hemmung. Herabsetzung der Vigilität	Örtlich und zeitlich orientiert.
21. P . . ., Rudolf, 21 J., Schlosser	do.	A	10 U. vorm.	15′	—	1	—	Geringe Hemmung und geringer Defekt	Örtlich und zeitlich orientiert.
22. F . . ., Georg, 17 J., Bäckerlehrl.	Debilität und Epilepsie	A	9 U. vorm.					Hemmung mit Defekt	Gedächtnisschwäche. Urteilslosigkeit. Hemmung. Rechnen schlecht. Örtlich und zeitlich orientiert.
		B	9 U.	30′	28	5	1		
23. G . ., Karl, 33 J., Kaufmann	Pubertäts-epilepsie, Par. chron.	A	12 U. mittags	7′	0	0	0	—	Örtlich und zeitlich orientiert.
24. S . . ., Wilh., 35 J., Lohgerber	Epilepsie nach Traum. u. hered. Belastung	A	1 U. nachm.	12′	1	2, 2	3	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Ethischer Defekt. Herabsetzung d. Merkfähigkeit. Urteilslosigkeit. Örtlich und zeitlich orientiert.
		B	1 U. 40	22′	3	5	3		
25. F . . ., Symphorion, 34 J., Arbeiter	Pubertäts-epilepsie	B	Nachm.	12′	0	0	0	Geringe Hemmung	Örtlich und zeitlich orientiert.
26. B . . ., Waldem., 23 J., Buchdrucker	Debilität, psychopath. Konstitut.	A	12 U. mittags	25′	25	0	1	Schwere Hemmung	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
27. B.., Kurt, 20 J., Kaufmann	Epilepsie, Debilität	A	11 U. vorm.	22′	1	0	3	Hemmung, Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
28. A.., Otto, 42 J., Arbeiter	Angstanfälle epileptoiden Charakters	A	12 U. mittags	15′	0	4	1	Hemmung mit Defekt.	Rechnen schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Farbenvorstellungen schlecht. Örtlich u. zeitlich orientiert.
29. T., Franz, 37 J., Kaufmann	Debilität	A	5—7 U. nachm.	120′	29	0	--	Hochgradige Hemmung (Defekt: „Es geht nicht“)	Merkfähigkeit herabgesetzt. Urteilslosigkeit. Örtlich u. zeitlich orientiert.
30. P..... Raphael, 30 J., Handelsmann	do.	A	11 U. 30 vorm.	6′	0	2	2	Defekt mit geringer Hemmung. Herabsetzung der Vigilität	Ethischer Defekt. Rechnen schlecht. Herabsetzung d. Merkfähigkeit. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	11 U. 45	17′	—	5, 1	7		
31. F.., Max, 23 J., Bereiter	do.	B	11 U. vorm.	50′	—		1	Hemmung	Herabsetzung der Merkfähigkeit. Ethischer Defekt. Einsichtslosigkeit. Örtlich u. zeitlich orientiert.

32. R.., Paul, 27 J., Tischler	do.	A	9—10U. vorm.	73′	6	0	4	Schwere Hemmung mit geringem Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Urteilslosigkeit. Ethischer Defekt. Hemmung. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	1 U. 30 bis 2 U. 30 nachm.	60′	26	2	1		
33. N...., Hermann, 37 J., Schlächtermeister	do.	A	12—1U. nachm.	60′	25	3	—	Schwere Hemmung mit Defekt	Hemmung. Urteilslosigkeit. Falsche Farbenvorstellungen. Rechnen: Multipl. überhaupt nicht. Ethischer Defekt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
34. H...., Fritz, 19 J., Schreiber	do.	A	11 U. vorm.	15′	0	0	1	Geringe Hemmung	Keine Krankheitseinsicht. Örtlich u. zeitlich orientiert.
35. L.., Willi, 17 J., Hausdiener	Debilität mit paranoiden Zuständen	A	9 U. vorm.	35′	5	7	2	Hemmung mit Defekt	Leichte Herabsetzung der Merkfähigkeit. Örtlich orientiert, zeitlich nicht genau.
36. H...., Samuel, 23 J., Arbeiter	Debilität mit Affektdämmerzuständ.	A	12 U. 30 nachm.	16′	—	12	1	Hemmung mit schwerem Defekt	Herabsetzung der Merkfähigkeit. Örtlich und zeitlich orientiert.
37. L...., Adolf, 36 J., Holzhändler	Debilität	A	9 U. 30 vorm.	15′	1	2	4	Hemmung mit Defekt und Herabsetzung der Vigilität	Ethischer Defekt. Geringe Herabsetzung der Merkfähigkeit. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	9 U. 45	21′	2	6	5		

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
38. W. .., Joh., 17 J., Schreiber	Dementia hebephrenica	A	9—10U. vorm.	73′	11	7	3	Schwere Hemmung und Defekt, Herabsetzung der Vigilität	Verwirrtheit. Urteilslosigkeit. Demenz. Rechnen schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
39. G. .., Willi, 21 J., Gürtler	do.	A	9 U. vorm.	30′	—	22	1	Hemmung mit schwerem Defekt	Ethischer Defekt. Verwirrtheit. Demenz. Urteilslosigkeit. Örtlich u. zeitlich unorientiert.
40. M., Hugo, 14 J., Handelsmannssohn	do.	A	Vorm.	15′	1	1	—	Schwere Hemmung mit Defekt	Gedächtnisschwäche. Inkohärenz. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	Vorm.	45′	19	4	—		
			Nachm.	60′					
41. K. .., Richard, 19 J., Arbeiter	do.	A	9 U. vorm.	15′	20	4	—	Hemmung mit Defekt	Inkohärenz Demenz. Rechnen sehr schlecht. Urteilslosigkeit. Örtlich u. zeitlich unorientiert.
42. K. . .., Hermann, 20 J., Hausdiener	do.	A	4 U. 30 nachm.	20′	—	—	2	Hemmung mit Defekt	Örtlich u. zeitlich orientiert.
		B	10-11 U. vorm.	60′	3	12	—		
43. L. .., Joh. 17 J., ohne Beruf	do.	A	6 U. 30 bis 7 U. 30 abends	33′	28	1	0	Hemmung mit Defekt	Inkohärenz. Demenz. Urteilslosigkeit. Merkfähigkeit etwas herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
		A		30′	0	5	0		

44. E..., Otto, 23 J., Arbeiter	do.	A	5 U. 45 nachm.	11′	5	6	—	Hemmung mit Defekt	Inkohärenz. Örtlich und zeitlich unorientiert.
45. H..., Gust., 17 J., Arbeiter	do.	A	$9^1/_4$ bis $10^1/_2$ U. vorm.	75′	—	4, 1	2	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Inkohärenz. Gedächtnisschwäche. Herabsetzung d. Merkfähigkeit. Örtlich u zeitlich orientiert.
46. P..., Max, 23 J., Drogist	do.	A	Nachm.	15′	1	26	0	Geringe Hemmung mit schwerem Defekt	Auffallende Inkohärenz. Falsche Farbenvorstellungen. Urteilslosigkeit. Zeitlich unorientiert.
47. F., Georg, 39 J., Oberpostschaffner	Alkohol. Epileps.	A	10 U. 20 vorm.	7′	0	0	1	—	Örtlich u. zeitlich orientiert.
48. H., Herm., 45 J., Schiffsarbeiter	Dementia alcoholica	A	6 U. 04 abends	15′	10	11	—	Hemmung mit Defekt	Urteilslosigkeit. Rechnen schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Zeitl. nicht orientiert.
49. J..., Emil, 52 J., Gastwirt	Protrahiert. Delirium tremens	A	Vorm.	12′	0	5	2	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität.	Gedächtnisschwäche. Örtlich u. zeitlich orientiert.
50. T., August, 49 J., Weber	Del. trem. alcohol. psychop. Constitut.	A	Nachm.	30′	0	1	1	Hemmung mit geringem Defekt	Örtlich und zeitlich orientiert.
51. A., Wilh., 42 J., Arbeiter	Pathologische Zornaffekte nach akuten Alkoholexzessen	A	Mittag	28′	3	0	0	Hemmung ohne Defekt	Örtlich und zeitlich orientiert.

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
52. R . . . ., Alfred, 45 J., Tischler	Chronischer Alkoholismus mit Paranoia hallucinat.	A	12—1U. nachm.	70′	0	0	6	Hemmung ohne Defekt. Starke Herabsetzung der Vigilität	Ethischer Defekt Hemmung. Rechnen: Multipl. schlecht. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
53. M . . . ., Karl, 36 J.	Del. trem. alcohol. psychop Konstitut.	A	11 U. vorm.	38′	0	7	3	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilitat	Urteilslosigkeit. Falsche Farbenvorstellung. Örtlich u. zeitlich orientiert.
54. L . . . ., Georg, 20 J., Arbeiter	Traum. psychop Konst., path. Rauschzustand	A	Nachm.	10′	0	1, 1	1	Geringe Hemmung	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit nur wenig herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
55. R . . . ., Theodor, 41 J., Gerber	Del. trem., chronische Arsenvergiftung	A	9½ U. vorm.	35′	0	0	0	Hemmung	Örtlich und zeitlich orientiert.
56. S . . ., Paul, 31 J., Arbeiter	Alkohol. und degen. psychop. Konstit.	A	2 U. nachm.	13′	1	3	0	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich und zeitlich orientiert.
		B	1 U. 30	30′	4	5	3		
57. M . . ., Jul., 38 J., Zimmermann	Del. trem.	A	9 U vorm.	25′	0	0	0	Hemmung ohne Defekt	Intelligenzprüfung nicht ausgeführt.

58. K., Herm., 39 J., Arbeiter	Dem. alcoholica mit paranoiden Vorstellungen	B	12 U. 45 bis 1 U. 35 nachm.	50′	3	9	0	Hemmung mit Defekt	Urteilslosigkeit. Merkfähigkeit herabgesetzt. Örtlich u. zeitlich orientiert.
59. N . . . . ., 37 J., Arbeiter	Alcoholismus chronicus	A	Mittags	10′	25	0	1	Hemmung (Defekt!)	Merkfähigkeit leicht herabgesetzt. Verwirrtheit. Örtlich u. zeitlich orientiert.
60. G . ., Paul, 24 J., Hausdiener	Hered. epilept. patholog. Rauschzustand	A	1 U. 06 nachm.	10′	2	2	1	Geringe Hemmung mit leichtem Defekt	Örtlich und zeitlich orientiert.
61. K . . . . ., Wilh., 40 J., Kutscher	Chron. Alkohol und pathol. Rauschzustand	A	11½ U. vorm.	30′	0	4	2	Hemmung mit Defekt und Herabsetzung der Vigilität	Örtlich und zeitlich orientiert.
62. B., Adolf, 54 J., Portier	Traumat.alkohol. Demenz	A	10 U. 30 vorm.	10′	22	2	—	Schwere Hemmung mit Defekt	Örtlich und zeitlich orientiert.
63. K . . . . ., Georg, 32 J., Schriftsteller	Hered. und traumat.psychop. Konstitut.	B	10 U. 30 vorm.	35′	16	3	1	Hemmung mit Defekt	Einsichtslosigkeit. Örtlich und zeitlich orientiert.
64. W., Max, 38 J., Kantinenwirt	Psychop. Konstit.	A	8 U. 30 vorm.	8′	—	1	3	Geringe Hemmung mit leichtem Defekt. Herabsetzung der Vigilitat	Orientiert.
		B	8 U. 45	16′	—	1			
65. H . .,Willi, 27 J., Arbeiter	do.	A	5 U. 45 nachm.	45′	—	—	—	Hemmung ohne Defekt	Orientiert.

Name, Alter, Stand	Diagnose	Schema	Tageszeit	Zeit der Ausfüllung	Auslassungen	Sinnlose Ausfüllungen	Formale Fehler	Ergebnis der Ebbinghausprüfung	Ergebnis der Intelligenzprüfung und Orientierung
66. J.., Edm., 29 J., Tischler	Hered. degen. psychop. Konstit.	A	10 U. 25 vorm.	3′	—	—	3	Leichte Beschleunigung mit Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Merkfähigkeit wenig herabgesetzt. Orientiert.
		B	10 U. 30	5′	—	1	5		
67. K., Rudolf, 44 J., Kaufmann	Psychop. Konstit.	A	4 U. 30 nachm.	20′	0	6	6	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnis- und Urteilsschwäche. Orientiert.
68. K., Eugen, 31 J., Drechsler	Hered. psychop. Konstit.	A	12—1U. nachm.	60′	2	2	5	Hemmung mit leichtem Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Keine Krankheitseinsicht. Gedächtnisschwäche. Verwirrtheit. Orientiert.
69. B ....., Michael, 31 J., Stanzer	Psychop. Konstit.	A	6 U. 35 bis 7 U. 05 nachm.	30′	2	1	2	Hemmung mit leichtem Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Orientiert.
70. S.., Rich., 45 J., Schriftsetzer	Saturnin. psychop. Konstit.	A	9 U. 48 bis 9 U. 56 vorm.	8	0	1	0	Leichter Defekt	Orientiert.
71. F ....., Franz, 18 J., Obersekund.	Psychop. Konstit.	B	10 U. 15 vorm.	15′	5	0	0	Hemmung ohne Defekt	Leichte Herabsetzung der Merkfähigkeit. Urteilsschwäche. Orientiert.

72. J . ., Rich., 39 J., Metallarbeiter	Tuberkulose und Dipsomanie	A	1 U. 40 nachm.	16′	0	0	0	Hemmung, Herabsetzung der Vigilität	Gedächtnisschwäche. Orientiert.
		B	1 U. 15	20′	0	0	3		
73. v. Z . . . ., Ignaz, 52 J., Kaufmann	Arteriosklerot. Demenz	A	9 U. vorm.	10′	22	1	2	Hemmung mit Defekt	Verwirrtheit. Urteilslosigkeit. Herabsetzung der Merkfähigkeit. Örtlich u. zeitlich unorientiert.
74. K . . . ., Theod., 26 J., Schneiderlehrling	Infantile Melancholie m. Halluz.	A	6 U. nachm.	25′	1	5	3	Hemmung mit Defekt. Herabsetzung der Vigilität	Orientiert.
75. St . . . ., Hans, 26 J., Drogist	Hypomelancholie	A	12 U. nachm.	12′	0	0, 1	1	Hemmung	Gedächtnisschwäche. Orientiert.
		B	1 U.	14′	11	0	0		

Es hat sich nach der Tabelle folgendes herausgestellt.

1. Allgemein ergibt die Ebbingbaus-Probe stets einen deutlichen Defekt in den Fällen, welche auch bei andern Untersuchungen einen solchen erkennen lassen. Dagegen läßt sich häufig bei sonst nicht nachgewiesenem Defekt vermöge der E.-Probe ein Defekt sicher nachweisen. (Siehe in der Tabelle: 21. P., 42. K., 50. T., 60. G., 61. K., 62. B., 64. W., 69. B., 70. S., 74. K.)

2. Bei anderweitig nachgewiesener Hemmung ergibt auch die E.-Probe immer Hemmung.

Fast immer lassen sich bei den untersuchten Psychosen mittels der E.-Probe noch etwa vorhandene mehr oder minder hochgradige Hemmungen nachweisen und zwar auch dann, wenn dieselben bei der gewöhnlichen Untersuchung garnicht oder kaum nachweisbar sind.

3. Der Nachweis der Herabsetzung der Vigilität trifft fast stets zu bei nachgewiesener Herabsetzung der Merkfähigkeit (vgl. 1. Z., 7. F., 9. H., 10. B., 15. Z., 24. S., 27. B., 30. P., 37. L., 38. W., 45. H., 52. R., 56. S., 66. J.).

Will man nun zahlenmäßig die Ergebnisse sowohl im Ganzen als bei den einzelnen Patienten miteinander vergleichen, so ist wohl nichts dagegen einzuwenden, daß man den Grad des durch die Probe gefundenen Defekts durch den Prozentgehalt an sinnlosen Ausfüllungen ausdrückt. Beispielsweise hat P. Göpel 29 Silben mit 22 unsinnigen ausgefüllt, also einen Defekt von etwa 76 %.

Die Hemmung wird man durch die aufgewandte Zeit und die Zahl der ausgefüllten Silben ausdrücken, wobei der Einfluß beider sich derart kompensiert, daß die Zeit der Hemmung direkt proportional, die Zahl der ausgefüllten Silben derselben umgekehrt proportional ist. Ein Maximum von Zeit zusammen mit einem Minimum von ausgefüllten Silben entspricht also einem Maximum von Hemmung. Wird das Minimum der Ausfüllung $= 0$, so wird die Hemmung $= \infty$.

Beispiel*): Ein normaler Mensch füllt in 5 Min.

*) Es sind der Einfachheit halber bequeme Zahlen gewählt, die annähernd den Verhältnissen entsprechen.

30 Silben (des angewandten Schemas) aus = 6 Silben in 1 Min. Ein Gehemmter füllt z. B. in 60 Min. 20 Silben aus = $^1/_3$ in 1 Min. Nimmt man das Maß des Normalen als Grundlage, so ergibt sich für den Gehemmten eine Hemmung = $\frac{6}{^1/_3}$ = 18. Ein andrer Gehemmter füllt in 60 Min. 0 Silben aus, = 0 in 1 Min. Seine Hemmung ist also $\frac{6}{0} = \infty$. Es könnte Bedenken erregen, daß hierbei die Zeit vollständig ausgeschaltet wird, aber man kann wohl mit gutem Recht annehmen, daß auch bei noch längerem Warten keine Ausfüllung erfolgen würde. Außerdem entspricht eine derartig hochgradige Hemmung in psychologischem Sinne sicher der Hemmung = ∞.

Will man bei gleichzeitigem Bestehen von Hemmung und Defekt die Leistung durch eine Zahl ausdrücken, so schlage ich vor, folgendermaßen zu verfahren. Es wird der Grad der Hemmung in der angegebenen Weise bestimmt. Hierbei werden die sinnlosen Ausfüllungen zunächst einfach als ausgefüllte Silben mitgezählt; denn wollte man sie als Auslassungen rechnen, so würden sie ja als Hemmungserscheinungen gekennzeichnet.

Dann bestimmt man den Prozentgehalt der Ausfüllungen an sinnlosen Silben und erhält als Ergebnis eine Hemmung a mit b Proz. Defekt. Z. B. hat Baltz in 25′ 28 Silben ausgefüllt, darunter 8 unsinnige. Dann ergibt sich für ihn eine Hemmung von ca. 5,4 mit 28,5 Proz. Defekt.

Berechnet man auf diese Weise das Durchschnittsverhältnis von Hemmung und Defekt bei den untersuchten Psychosen, so stellt sich folgendes heraus.

Dementia paralytica . . .	H. 15	D. 22 Proz.
Dementia senilis	- 123	- 10 -
Lues cerebri	- 20	- 8 -
Epil. u. Dem. epileptica . .	- 9	- 18 -
Debilität	- 38	- 19 -
Psychopath. Const. . . .	- 5	- 6 -
Alkoholismus	- 6	- 11 -
Dementia hebephrenica . .	- 18	- 39 -

Bestimmt man innerhalb der einzelnen Psychosen die Häufigkeit sinnloser Ausfüllungen, so ergibt sich, daß dieselbe besonders bei der Dementia hebephrenica eine konstante ist.

Ein Anspruch auf allgemeine Gültigkeit soll mit den oben angegebenen Zahlen nicht erhoben werden, weil die Anzahl der untersuchten Fälle dazu nicht berechtigt. Wohl aber soll darauf hingewiesen werden, daß es auf diese Weise möglich ist, den Geisteszustand eines Menschen, d. h. seine Intelligenz durch eine Zahl zum Ausdruck zu bringen. Das ist von unschätzbarem Vorteil, denn die sonst übliche Ausdrucksweise „Gedächtnisschwäche, Herabsetzung der Merkfähigkeit“ etc. gibt nie ein so objektiv sicheres und scharf begrenztes Merkmal wie die Ebbinghaussche Methode.

Zum Schlusse erlaube ich mir, Herrn Prof. Dr. Ziehen für die liebenswürdige Anregung und Unterstützung sowie die Überlassung des Materials meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Thesen.

I.

Die von Ebbinghaus angegebene Methode übertrifft die bisher üblichen Methoden zum Nachweis eines Intelligenzdefektes an Genauigkeit.

II.

Die Behandlung der Gallensteine soll stets eine operative sein.

III.

Neben dem Beruf des Arbeiters sind noch in erster Linie ökonomische Verhältnisse von Einfluß auf seine Gesundheit.

Lebenslauf.

Verfasser dieser Arbeit, Wolfgang Weck, katholischer Konfession, wurde am 9. Juni 1881 als Sohn des Gymnasial-Professors Ferdinand Weck zu Saargemünd geboren. Er erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Kaiserlichen Lyceum zu Metz, welche Anstalt er im Herbst 1899 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Von Herbst 1899 bis Februar 1904 gehörte er der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen an und genügte vom 1. April bis 30. September 1900 seiner Dienstpflicht mit der Waffe beim Garde-Füsilier-Regiment. Die ärztliche Vorprüfung bestand er am 24. Juli 1901. Am 15. Februar 1904 wurde er zum Unterarzt beim Infanterie-Regiment v. Wittich (3. Kurhessischen) Nr. 83 ernannt und gleichzeitig auf ein Jahr zum Königl. Charité-Krankenhause kommandiert. Dort war er auf der psychiatrischen Klinik (Geh. Rat Dr. Jolly (†), Geh. Rat Dr. Ziehen), auf der chirurgischen Klinik (Geh. Rat Dr. König), auf der III. medizinischen Klinik (Geh. Rat Dr. Senator) und auf dem pathologischen Institut (Geh. Rat Dr. Orth) tätig. Nach Beendigung des Kommandos legte er die ärztlichen Staatsprüfungen ab, die er am 14. Juli 1905 beendete. Die mündliche Doktorprüfung beendete er am 27. Juli 1905.

Während seiner Studienzeit besuchte er die Vorlesungen, Kliniken und Kurse folgender Herren:

Bennecke (†), v. Bergmann, Brieger, Engelmann, Engler, Ewald, Fischer, B. Fränkel, Frey, Goldscheider, Grawitz, Gusserow, Hertwig, Heubner, Hiller, Israel, Jolly (†), A. König, Fr. König, R. Köhler, Kraus, Lesser, Lexer, v. Leyden, Liebreich, v. Michel, Nagel, Olshausen, Orth, Passow, Rubner, Salkowski, F. E. Schulze, Schwendener, Sonnenburg, Straßmann, Stumpf, Thierfelder, H. Virchow, R. Virchow (†), Waldeyer, Warburg, Westenhoeffer, Ziehen.

Allen diesen Herren, seinen hochverehrten Lehrern, spricht Verfasser seinen ehrerbietigsten Dank aus.